

236 Oct 47/14 1917

Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt



Wien

WIENER MAGISTRAT
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE 24

Erscheint am 1. und 15. jedes Monats
Bezugspreis jährlich S 7.50 mit Postzustellung,
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien
1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-23-500,
Postspark.-Kto.: 210.045

Nr. 10

Wien, 15. Mai 1936

44. Jahrgang

Osterreichischer Städtebund.

Der Osterreichische Städtebund hielt am 6. Mai d. J. im Wiener Rathaus unter dem Voritze des Bürgermeisters Richard Schmitz und des Bürgermeisters Dr. Wilhelm Bock (Linz) seine zweite ordentliche Bundesversammlung ab, an der Bundesminister Baar-Baarenfels, Sektionschef Baron Ruber und die Ministerialräte Blaschek, Kramer und Dr. Richard Pfaundler teilnahmen.

In seiner Eröffnungsansprache betonte Bürgermeister Richard Schmitz, daß das erste Tätigkeitsjahr des Osterreichischen Städtebundes seinem Wesen nach mit ruhiger Arbeit ausgefüllt war und daß die Vertretung der wichtigen und wertvollen Interessen der Osterreichischen Städte und Großgemeinden wirksam organisiert wurde. Der Bürgermeister begrüßte vor allem Bundesminister Baar-Baarenfels, dem er für die Förderung und das Verständnis, das er und die Bundesregierung den Interessen der Osterreichischen Städte und Großgemeinden entgegenbringen, unter lebhaftem Beifall herzlich dankte.

Bundesminister Baar-Baarenfels gab seiner Genugtuung Ausdruck, daß sich die Beziehungen des Städtebundes zu dem von ihm geleiteten Ministerium sowie zu den übrigen Ministerien bereits in der Weise entwickelt haben, wie es seinen Ansichten über die Bedeutung der Mitwirkung des Städtebundes an dem Aufbauwerk der Bundesregierung entspräche. „Ich werde darauf dringen“, sagte der Bundesminister, „daß der Städtebund auch weiterhin zur Begutachtung von allen Gesetzesvorlagen und sonstigen Maßnahmen der Bundesregierung herangezogen werde, die die Interessen der Städte und Großgemeinden betreffen. Ich glaube, feststellen zu können, daß sich diese Zusammenarbeit für beide Teile fruchtbar erwiesen hat und eine taugliche Vorarbeit für die künftige Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, der Bundesregierung und den Landesregierungen bei der Weiterentwicklung unserer Verfassung bilden wird.“

Da die Osterreichische Bundesverfassung den bundesstaatlichen Aufbau unseres Staates getreu der historischen Entwicklung beibehalten hat, hat die Bundesverfassung lediglich die grundsätzlichen Bestimmungen für die Organisation der Gemeinden getroffen, die Erlassung der Stadtrechte und Gemeindeordnungen jedoch der Landesgesetzgebung überlassen. Diese grundsätzlichen Bestimmungen unserer Verfassung haben in glücklicher Weise die traditionellen Anschauungen unseres Volkes über die Verwaltung der Gemeinden mit dem neuen Ideengute unserer Zeit verbunden. Den berufständischen Vertretern unseres Volkes ist unter der autoritären Führung des Bürgermeisters unter Aufsicht des Bundes und Landes die Besorgung der Lokalverwaltung

nach freier Selbstbestimmung und Selbstverwaltung überlassen. In Ausführung dieser verfassungsmäßigen Grundsätze hat die Landesgesetzgebung in einigen Ländern bereits die neuen Gemeindeordnungen und die neuen Stadtrechte erlassen. In einigen Ländern steht diese Regelung in absehbarer Zeit bevor. In unserer Zeit, in der unsere gesamte Rechtsordnung auf der Grundlage neuer Anschauungen zu neuer Gestaltung drängt, ist es billigerweise nicht zu verlangen, daß das Gemeinderecht dort, wo es neu geregelt wurde, schon in seiner letzten Vollendung vorliegt. Ich bin überzeugt, daß im Laufe der Entwicklung durch wechselseitige Angleichung die endgültige Form des neuen Osterreichischen Gemeinderechtes gefunden werden wird. Es ist mir durchaus bekannt, daß mit der verfassungsmäßigen Garantie des freien Selbstverwaltungsrechtes der Gemeinden die Aufgaben des Staates den Gemeinden gegenüber noch keineswegs gelöst sind. Es ist mir klar, daß die Ausübung des Selbstverwaltungsrechtes praktisch auch davon abhängig ist, daß die Gemeinden über jene finanziellen Mittel verfügen, die sie dazu brauchen, um ihren bestehenden finanziellen Verpflichtungen nachzukommen, ihre gesetzlichen Aufgaben erfüllen und neuen kommunalpolitischen Notwendigkeiten gerecht werden zu können. Es ist ein großes Verdienst des Städtebundes, daß er sich in eingehenden Beratungen und mit konstruktiven Vorschlägen mit der Sanierung notleidender Gemeinden und der Sicherung der Leistungsfähigkeit der Gemeinden beschäftigt hat. Ich zweifle nicht daran, daß diese Bemühungen bald zu einer allseits befriedigenden Lösung führen werden. Die Bundesregierung kann es gewiß als einen großen Erfolg ihres Aufbauwerkes ansehen, daß es ihren wirtschaftspolitischen Maßnahmen gelungen ist, bereits manche Nöten der Gemeinden dadurch zu beheben, daß die Steuererträge der Gemeinden eine aufsteigende Entwicklung genommen haben. Auch die kreditpolitischen Maßnahmen, die der Bundesminister für Finanzen zusammen mit dem Präsidenten der Nationalbank vorbereitet, werden auf den Gemeindegeld nicht ohne wohltätige Auswirkung bleiben. Ich habe es begrüßt, daß der Bundesminister für Finanzen dem Städtebund ein Mitwirkungsrecht an der Neuregelung des Finanzausgleiches, der mit Ende 1937 bevorsteht, zugesichert hat. Ich bin überzeugt, daß im Wege der Verhandlungen den am Finanzausgleich beteiligten öffentlichen Körperschaften der Teil an den öffentlichen Einnahmen zukommen wird, den sie billigerweise für die Erfüllung ihrer Aufgaben beanspruchen dürfen.“

Der Bundesminister schloß unter lebhaftem Beifall mit der Versicherung, daß die Osterreichischen Gemeinden bei ihm stets ein bereitwilliges Gehör und eine tatkräftige Förderung ihrer Interessen finden werden und daß die gesamte Bundesregierung von der Überzeugung getragen ist, daß die auf der

Grundlage der freien Selbstverwaltung aufgebaute, geordnete und zielbewußt geleitete Gemeinde die Grundlage des Staates, unseres Heimatlandes Österreich, ist und bleibt.

Bürgermeister Dr. Vock (Linz) erstattete hierauf den Tätigkeitsbericht und beschäftigte sich sodann mit der Frage der verfassungsrechtlichen Stellung der Städte und Gemeinden, der Frage der Entschuldungsaktion für notleidende Gemeinden, dem Entwurf der Haushaltsordnung und der Frage der Stellung der Gemeinde-Wirtschaftsunternehmungen und führte u. a. aus:

Die gegenwärtige vereinsmäßige Organisation der Städte ist nur ein Notbehelf und muß durch eine Organisation öffentlichen Rechtes ersetzt werden. Bundeskanzler Dr. Dollfuß hat das den Gemeinden eingeräumte Recht der Selbstverwaltung als wichtiges Element der österreichischen Verfassung bezeichnet. Wie sehr er die besondere Stellung dieser Selbstverwaltungskörper innerhalb des Verfassungslebens betonen wollte, geht daraus hervor, daß er den Bürgermeistern der Ortsgemeinde des ganzen Bundesgebietes das hohe politische Recht einräumte, den Bundespräsidenten zu wählen. Es besteht kein Zweifel, daß den Städten und Gemeinden als Selbstverwaltungskörper in unserem Staate eine hohe Bedeutung zukommt, und man wird nicht fehl gehen, wenn man behauptet, daß wir hier am Anfang einer sehr interessanten verfassungsrechtlichen Entwicklung stehen. In dem Maße, als die Bildung der Berufsstände und deren verfassungsmäßiger Vertretungen zum Abschluß kommt, wird auch die Entwicklung des staatlichen Lebens fortschreiten. Es wird daher nicht notwendig sein, den Städtebund oder die Gemeindeverbände zu Körperschaften öffentlichen Rechtes umzugestalten, denn das würde zu einer Doppelgeleisigkeit führen. Einer solchen Nebenorganisation bedarf es nicht, wenn die Städte und Gemeinden als Selbstverwaltungskörper zu ihrer landschaftlichen Organisation, zu den Ländern, das richtige organische Verhältnis finden. Während heute die Länder den Gemeinden nur als Aufsichtsbehörde gegenüberstehen, wird die organische Weiterentwicklung des Selbstverwaltungsrechtes der Gemeinden naturgemäß in der landschaftlichen Gemeinschaft, in den Ländern, ihre organische Fortsetzung finden: die Organisation des Staates von unten her, ausgehend von den Zellen des staatlichen Gemeinschaftslebens, den Gemeinden. Neben dieser Zusammenfassung der Menschen aus ihrer nachbarschaftlichen Verbundenheit — ein Prinzip, das auch in der päpstlichen Enzyklika *Quadragesimo anno* ausdrücklich anerkannt ist — steht dann die natürliche Gliederung des Volkes nach Berufsständen und neben einer weitgehenden Autonomie derselben ihr Mitwirkungsrecht an der Führung der öffentlichen Angelegenheiten. Es wird Aufgabe des Städtebundes sein, zusammen mit den Gemeindeverbänden in den Ländern, an denen sich die Mitglieder des Städtebundes grundsätzlich zu beteiligen haben, den verfassungsrechtlichen Entwicklungen volles Augenmerk zuzuwenden und in richtiger Erkenntnis des hohen Rechtes der Selbstverwaltung, das den Städten und Gemeinden nach der österreichischen Verfassung zukommt, dieses auch weiter zu entwickeln.

Mit diesen verfassungsrechtlichen Überlegungen eng verbunden ist die finanzielle Frage der Entschuldungsaktion für notleidende Gemeinden. Die Stellung der Gemeinden als Selbstverwaltungskörper bringt es mit sich, daß diese Aktion vornehmlich den Charakter der Selbsthilfe tragen müsse, wobei es natürlich Aufgabe der Organisation dieser Hilfe sein wird, auch die Mitwirkung des Bundes und der Länder sowie der Geldinstitute sicherzustellen. Die Entschuldungsaktion soll möglichst weitgehend auf freiwilligen Vereinbarungen beruhen. Es wird ein Garantiefonds zu errichten sein mit dem Zweck, erstens für die notleidenden Gemeinden durch Konvertierung ihrer Schuldenverpflichtung die auf diesem Wege mögliche Erleichterung zu schaffen, zweitens für alle Gemeinden eine Belebung des Kommunalkredits zu erreichen und dessen Verbilligung zu ermöglichen, also das Vertrauen zu stärken und durch Übernahme der kollektiven Garantie eine Verminderung des Kreditrisikos zu erreichen. Unabhängig davon strebt der Städtebund eine Herabsetzung des Zinsfußes der heutigen Goldpfandbriefe und Goldkommunalobligationen auf einheitlich vier Prozent Gold an, welcher Zinsfuß der heutigen wirtschaftlichen Entwicklung entsprechen würde. Damit würde schon sehr vielen Gemeinden der Ausgleich ihres Haushaltes ermöglicht. Wegen Durchführung dieses Planes ist der Städtebund mit dem Finanzministerium in Verbindung.

In der Frage des Entwurfes der Haushaltsordnung sind die Arbeiten des Städtebundes abgeschlossen. Die Stadtrechte bestimmen, daß die Haushaltsordnungen der Stadtgemeinden sowie die Gliederung des Haushaltsplanes im Einvernehmen mit dem Rechnungshof zu erlassen sind. Der Städtebund hat an den Rechnungshof das Ersuchen gerichtet, daß er zur Mitberatung der vom Rechnungshof ausgearbeiteten Entwürfe herangezogen werde. Der Rechnungshof

hat in dankenswerter Weise diesem Ersuchen bereitwilligst Rechnung getragen. Die gemeinsamen Beratungen sind nunmehr abgeschlossen. Der Städtebund vertrat bei diesen Verhandlungen den Standpunkt, daß die österreichischen Städte, die für die wirtschaftliche Entwicklung und für die Fragen der kommunalen Wirtschaft immer aufgeschlossen waren, auch hinsichtlich ihrer Haushaltsführung sich zweckentsprechende Einrichtungen geschaffen haben, die bei der Aufstellung von Normen hierfür zu beachten sind. Der Städtebund trat dafür ein, daß, soweit es sich um äußere Formen handelt, eine gesunde Fortentwicklung der Städte nicht behindert werde, wobei jedoch der Grundsatz der strengsten Ordnung und Wahrung einer sorgfältigen Führung des Haushaltes gewahrt blieb. So kam der Städtebund in den gemeinsamen Besprechungen mit dem Rechnungshof zu einem neuen Entwurf, der gegenwärtig einer letzten Überarbeitung unterzogen wird. Hinsichtlich der Gliederung des Haushaltsplanes werden noch Verhandlungen zu führen sein, doch soll nach Auffassung des Städtebundes den eingelebten Formen der einzelnen Städte weitester Spielraum gelassen werden.

Eine Frage, die den Städtebund seit langem beschäftigt und die nunmehr auch einer Klärung zugeht, ist die Frage der Stellung der wirtschaftlichen Unternehmungen der Gemeinden. Durch die Organisation der privaten Gas- und Elektrizitätswerke im Rahmen des berufsständischen Aufbaues im Industriebund ergab sich die Notwendigkeit, die öffentlichen Werke zusammenzufassen. Nunmehr sind die Auffassungen so weit geklärt, daß unter der Patronanz des Städtebundes eine Zusammenfassung der öffentlichen Betriebe Platz greifen kann. Die Errichtung solcher Gruppen der öffentlichen Elektrizitäts- und Gaswerke ist jedoch nicht eine Schöpfung, die sich gegen die privaten Energiebetriebe richtet, sondern diese Zusammenfassung soll vielmehr die Grundlage zu einer Arbeitsgemeinschaft mit den privaten Unternehmungen sein, die bestimmt ist, den gemeinsamen Angelegenheiten zu dienen, die sich aus der Betreuung desselben Aufgabengebietes ergeben. (Lebhafter Beifall.)

Nach Erledigung der Tagesordnung erstattete der Generaldirektor der Grazer städtischen Gas- und Elektrizitätswerke Dozent Ing. Schobert ein Referat über die Zielsetzung kommunaler Energiewirtschaft, womit die zweite ordentliche Bundesversammlung des Österreichischen Städtebundes ihren Abschluß fand.

Städtischer Haushaltsauschuß.

Der Haushaltsauschuß der Wiener Bürgerschaft hielt am 5. ds. eine Sitzung ab, in der unter anderem der Ankauf von Gründen in Hütteldorf (Ruhof) im Ausmaße von 28.622 Geviertmetern vom Kriegsbeschädigtenfonds für den Bau der Wientalstraße beschlossen wurde. Ferner genehmigte der Haushaltsauschuß Anschüttungsarbeiten beim Kaiserwasser im 2. Bezirk mit einem Kostenfordernis von 140.000 S. Die Anschüttung bezweckt die Herstellung einer Grünfläche und eines Unterbaues für eine neue Straße, die vom Hochwasserschutzdamm parallel zur Wagramerstraße am Kaiserwasser vorbei zur Weissenbachstraße führen soll. Weiters genehmigte der Haushaltsauschuß den Verkauf von Baugründen an der Neugebäudestraße in Kaiserebersdorf im Gesamtausmaße von 52.500 Geviertmetern an die Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft „Alt-Simmering“, die auf diesem Gelände 81 Einfamilienhäuser bauen will. Schließlich beschäftigte sich der Haushaltsauschuß mit einem interessanten Affanierungsprojekt in der Neubaugasse. Die der Stadt Wien gehörigen Häuser Neubaugasse 17 und 19 stehen bis zu vier Meter über die Baulinie hinaus und sind daher ein schweres Verkehrshindernis. Nach einem vorliegenden Affanierungsprojekt sollen die beiden Häuser abgerissen und an ihrer Stelle vorläufig ein Längstrakt in der Neubaugasse mit einem Quertrakt in den Hof errichtet werden. Im Zusammenhang damit soll auch ein Durchgang von der verlängerten Seidengasse in die Neubaugasse geschaffen werden, womit einem langgehegten Wunsche der Bevölkerung Rechnung getragen wird. Der Durchgang, der drei Meter hoch und drei Meter breit sein wird, soll Tag und Nacht geöffnet sein. Um die Durchführung dieses Affanierungsprojektes zu ermöglichen, beschloß der Haushaltsauschuß den Verkauf der beiden genannten Häuser an den Bauwerber des Affanierungsprojektes.

Wiener Bürgerschaft.

Die Wiener Bürgerschaft hielt am 8. d. M. eine nicht-öffentliche Sitzung ab, in der Bürgermeister Richard Schmitz vor Eingehen in die Tagesordnung dem verstorbenen Rat der Stadt Wien Generaldirektor Schneberger, auf dessen Platz ein Lorbeerkranz mit umflorten Schleifen in den Farben der Stadt Wien lag, folgenden Nachruf hielt, der stehend angehört wurde:

„Die Wiener Bürgerschaft hat einen schweren Verlust zu beklagen. Vor wenigen Tagen ist der Rat der Stadt Wien Generaldirektor Konrad Schneeberger aus dem Leben geschieden. Konrad Schneeberger hat der Wiener Bürgerschaft seit ihrem Bestande angehört, und zwar als Vertreter der Industrie, in welchem Berufsstande er die hohe Stelle des Präsidenten des Wiener Industriellenbundes bekleidete. Präsident Schneeberger galt als hervorragender Fachmann vor allem auf dem Gebiete des Brauereiwesens. Als Präsident der Brauereorganisation und Generaldirektor der Vereinigten Brauereien N. G. konnte er seine reichen Erfahrungen und außerordentlichen Sachkenntnisse für dieses für unsere heimische Wirtschaft so bedeutungsvolle Gebiet voll entfalten.

Präsident Schneeberger erfreute sich in weiten Kreisen herzlicher und wohlverdienter Sympathien, nicht zuletzt auch wegen seines karitativen Wirkens. Seine bewunderungswürdige Arbeitskraft blieb ihm bis in die letzten Tage seines Lebens erhalten und trotz einer schweren Nierenerkrankung, der er schließlich auch erlegen ist, war er noch von seinem Krankenlager aus beruflich tätig. Die Wiener Bürgerschaft wird dem Verbliebenen stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.“

Sodann beschloß die Wiener Bürgerschaft ohne Debatte Anschüttungsarbeiten beim Kaiserwasser im 2. Bezirk mit einem Kostenverfordernis von 140.000 S, den Verkauf der der Stadt Wien gehörigen Häuser Neubaugasse 17 und 19 zur Ermöglichung des schon bekannten Affanierungsprojektes und den Verkauf von Baugründen an der Neugebäudestraße in Kaiserebersdorf im Gesamtausmaße von 52.000 Quadratmetern an die Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Alt-Simmering“, die auf diesem Gelände 81 Einfamilienhäuser bauen will. Ferner beschloß die Wiener Bürgerschaft die Verleihung der Goldenen Salvator-Medaille an den Hernalser Männergesangsverein „Eichenkranz“ anlässlich seines 75jährigen Bestandjubiläums, insbesondere in Anerkennung seines Wirkens auf dem Gebiete der Wohltätigkeit, an den ehemaligen Fürsorgerat und Ortschulrat vom Alsergrund Franz Prokisch in Anerkennung seines mehr als 25jährigen verdienstvollen Wirkens auf verschiedenen Gebieten der Gemeindeverwaltung und an den Sektionsobmannstellvertreter des Fürsorgeamtes Rudolfsheim Johann Wojacek in Anerkennung seines mehr als 25jährigen verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete des Fürsorgewesens der Stadt Wien.

Wiener Hausreparaturfonds.

In der letzten unter dem Vorsitze des Vizebürgermeisters Dr. Kresse stattgefundenen Sitzung des Kuratoriums für den Wiener Hausreparaturfonds wurden in Erledigung von 243 Ansuchen Fondszuschüsse im Gesamtbetrag von 101.000 Schilling bewilligt, die einem Baukostenaufwand von zusammen 890.000 Schilling entsprechen. Von den aufrecht erledigten Ansuchen betreffen 52 Verbesserungsarbeiten und 4 eine Neuherstellung sowie den Einbau technischer Einrichtungen an schon bestehenden Aufzügen.

Mietzinszuschüsse der Stadt Wien.

Der Wiener Magistrat hat im April l. J. an 113 Parteien in 28 Häusern an Beiträgen zu den Kosten von Instandhaltungsarbeiten an Wohngebäuden 2135 Schilling bewilligt. In den ersten vier Monaten des heurigen Jahres sind an 663 Parteien in 131 Häusern Monatsbeiträge in der Gesamthöhe von 5784 Schilling gewährt worden.

Neue Affanierungsbauten in Wien.

In der am 7. d. unter dem Vorsitze des Bürgermeister Richard Schmitz abgehaltenen Sitzung des Kuratoriums für den Wiener Affanierungsfonds wurde eine Reihe bedeutender Affanierungsbauprojekte genehmigt. So soll das städtische Doppelhaus Neubaugasse 17 und 19, das ein arges Verkehrshindernis ist, fallen und einem in die Baulinie zurückversetzten Neubau Platz machen, wodurch eine überaus begrüßenswerte Verkehrs erleichterung erreicht wird. Im Zusammenhang damit wird auch durch einen öffentlichen Durchgang die Seidengasse mit der Neubaugasse verbunden.

Ein für die Umgebung des Raschmarktes sehr interessantes Bauvorhaben, das aber auch das Stadtbild weitgehend beeinflussen wird, ist der Umbau der alten Bärenmühle. Dieses historische Bauwerk war zuletzt im Besitze der Stadt, die es im Interesse der Ermöglichung einer Ausregulierung und Schaffung eines monumentalen Neubaus verkauft hat. Der Neubau wird von besonderer Charakteristik sein, da er den spitzen Winkel zwischen der verlängerten Obergasse und der Rechten Wienzeile ausfüllen soll. In reicher Gliederung werden hier sieben Stockwerke mit Terrassen aufgeführt werden. Der Bau erhält durchaus modern ausgestattete Mittelstandswohnungen sowie Zentralheizung. Als Besonderheit ist die Errichtung eines Kaffeehauses im Erdgeschoß zu erwähnen, das eine Dependance auf dem flachen Hausdache in Form eines Glaspavillons mit Freiluftterrassen haben wird. Die Verbindung der Dependance, die wunderschöne Ausblicke auf Wien und dessen Umgebung bieten wird, mit den Kaffeehauslokalitäten im Erdgeschoß wird ein zum Kaffeehausbetrieb gehöriger Schnellaufzug herstellen.

Ein weiterer Beschluß des Kuratoriums erfolgte auf Anregung des Bürgermeister Richard Schmitz, der neuerlich als Beweis für die Siedlungsfreundlichkeit der jetzigen Stadtverwaltung gelten muß. Bekanntlich wohnen am Bruckhausen viele Siedler, die den ärmsten Bevölkerungsschichten angehören und durch fortgesetzte Arbeitslosigkeit in eine schwierige Lage gebracht wurden, so daß sie nicht instande sind, die ihnen von der Baubehörde erteilten Aufträge zur Herstellung der notwendigsten gesundheitlichen Einrichtungen zu befolgen. Diese Siedler erhalten aus dem Affanierungsfonds nicht rückzahlbare Zuwendungen, mit deren Hilfe sie unter fachkundiger Aufsicht die geforderten sanitären Einrichtungen, wie z. B. wasserdichte Senkgruben, Abort u. dgl., herstellen können. Schließlich bewilligte das Kuratorium für zwei Familienhäuser die erbetenen Fondsdarlehen, insgesamt aber den Betrag von 1,6 Millionen Schilling, die dem Baugewerbe Arbeitsaufträge von zirka 3,7 Millionen Schilling zuführen werden.

Verordnung

vom 20. April 1936, Besonderes Stadtamt II/3—6740/35, Bundespolizeidirektion B. A. 1138/36, betreffend Verkehrsregelung auf der Mariahilferstraße im 6. Bezirk.

Auf Grund des § 4, Absatz 4, und des § 42 des Wiener Straßenpolizeigesetzes vom 15. April 1930, L. G. Bl. für Wien, Nr. 35, wird verordnet:

1. Die im Zuge der Schadekgasse zwischen den Häusern Mariahilferstraße Nr. 75 und 77 und der vorgelagerten Schutzinsel gelegene Fahrbahn darf nur in der Richtung von der Amerlingstraße gegen den Gürtel befahren werden.

2. Übertretungen dieser Verordnung werden von der Bundespolizeidirektion nach § 79 des Wiener Straßenpolizeigesetzes mit Geldstrafen bis zu 500 Schilling, bei erschwerenden Umständen mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft, deren Stelle oder neben der Geldstrafe verhängt werden kann.

Bundespolizeidirektion Wien. Besonderes Stadtamt II.

Rundmachung

betreffend den Altmannsdorfer Friedhof.
Mit Entschliessung vom 4. April 1936, M.-Abt. 20/813/36, hat der Herr Bürgermeister die Aufhebung der Sperre des Altmannsdorfer Friedhofes hinsichtlich der Neuvergebung von Grabstellen verfügt. Es können mithin Grabstellen wieder neu erworben werden.

Das Benützungrecht an den Grabstellen, die während des Zeitraumes der Beschränkung von Beilegungen, also nach dem 24. Februar 1931, heimgesunken sind, kann gegen Entrichtung der einfachen Erneuerungsgebühren bis spätestens 31. Dezember 1936 im Totenbeschreibeamte, 4., Goldegggasse 19, verlängert werden. Gräber, deren Benützungrecht bis zu dem genannten Termin nicht verlängert wurde, werden weitervergeben.

Die einfachen Gräber Nr. 1—30, 41—67, 79, 80, 99, 100, 119, 120, 527—536, 547—556, 568—578, 743—746, 761—764, 779—787, 797—800, 815—818, 840 a, 849—855 werden nach dem 1. August 1936 wiederbelegt. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor deren Wiederbelegung zulässig. Die bezüglichen Gesuche sind bis längstens 1. Juli d. J. bei der M.-Abt. 19 einzubringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 1. August 1936 werden die Grabkreuze von den einfachen Grabstellen abgeräumt und an entsprechender Stelle im Friedhof gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und der Gemeinde die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Über den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde nach eigenem Ermessen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 20,
im selbständigen Wirkungsbereich.

Rundmachung

Schutz der trigonometrischen Fixpunkte.

Die Sicherung der Grundeigentumsgrenzen, die Durchführung agrarischer Operationen, die technischen Maßnahmen zur Hebung der Bodenproduktion, die Strassen- und Bahnbauten, die Regulierung von Wasserläufen, die Landesverteidigung, die Luftschiffahrt, die Touristik, die Besteuerung von Grund und Boden sowie der Realverkehr stützen sich auf die Mappen und Karten der staatlichen Vermessung.

Als Grundlage für den Aufbau dieser heute wohl für die meisten Verwaltungszweige und die wissenschaftliche Forschung unentbehrlichen Behelfe dient ein dichtes Punktnetz, welches das Ergebnis der im Jahre 1910 eingeleiteten Neutriangulierung darstellt.

Diese Stützpunkte, Dreiecks- und Triangulierungspunkte genannt, haben aber nicht etwa nur eine besondere Bedeutung für die Dauer der Vermessungshandlungen, sie sind auch für fernere Zeiten als Anstufungspunkte von allergrösster Wichtigkeit und sollen auch nach Jahrhunderten noch auffindbar sein.

Die Dreieckspunkte werden für die Dauer der Vermessungsarbeit durch weithin sichtbare trigonometrische Zeichen (Hochstände, Pyramiden, Stand- oder Baumzeichen) ersichtlich gemacht. Zur dauernden und gesicherten Erhaltung werden die Dreieckspunkte durch oben behauene Steine, die seitwärts durch die Buchstaben A. L. gekennzeichnet sind, oder durch Minkerplatten, die in der Mitte ihrer Oberfläche mit einem versenkten Kreuz versehen sind, oder durch ein verzinktes Eisenrohr vermarkt. Auf Punkten von besonderer Bedeutung werden Stein- oder Betonpfeiler errichtet. Die auf Türmen oder anderen Bauwerken bestimmten Dreieckspunkte werden durch Turmholzen gesichert.

Der Grundeigentümer ist nach der Entscheidung des Obersten Gerichtshofes vom 7. Juni 1904, Nr. 8616, unter Hinweis auf die a. h. Entschliessung vom 5. Dezember 1819 verpflichtet, die in Ausübung des staatlichen Hoheitsrechtes errichteten Vermessungszeichen (Triangulierungssteine, Signale, Platten, Holz u. dgl.) auf seinem Grunde zu dulden.

Jede mutwillige, boshafte oder fahrlässige Beschädigung, Entfernung oder Verletzung dieser Zeichen und Steine wird nach den geltenden polizeilichen und strafgerichtlichen Bestimmungen geahndet. Der Schuldige wird überdies auf Grund der Bestimmungen des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches zum vollen Ersatz der erwachsenen Wiederherstellungskosten verhalten, die infolge der erforderlichen umfangreichen Messungen und Berechnungen zumeist den Betrag von 200 Schilling übersteigen werden.

Demnach ist es jedermanns Pflicht, die auf Grund mühevoller kostspieliger Arbeit aus

öffentlichen Mitteln errichteten Zeichen und Triangulierungssteine unbedingt zu schonen.

Ergibt sich aus irgend einem triftigen Grunde die Notwendigkeit, den bisherigen Standort eines Vermessungszeichens zu ändern, so ist das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen in Wien, 8., Friedrich-Schmidt-Platz 3, im Wege des Gemeindeamtes zu verständigen, damit die Verlegung dieses Vermessungszeichens durch einen fachkundigen Vermessungsbeamten durchgeführt werden kann.

Gleichzeitig wird jedermann ersucht, allfällig wahrgenommene Beschädigungen der trigonometrischen Zeichen oder Triangulierungssteine unmittelbar oder im Wege des Gemeindevorstandes oder des nächsten Gendarmeriepostenkommandos dem Bundesamte für Eich- und Vermessungswesen zur Kenntnis zu bringen.

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen.

5% Investitionsanleihe der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1922 im Gesamtnennbetrage von 5000 Millionen Kronen.

Die Bundeshauptstadt Wien machte zu dem Verlosungstermin am 1. Mai 1936 von dem ihr vorbehaltenen Recht, im Laufe der planmäßigen Tilgungsperiode wann immer das Ausmaß der Verlosung zu verstärken oder das Ansehen ganz oder teilweise halbjährig auf einen Zins Scheintermine aufzukündigen, Gebrauch.

Hiermit werden folgende Schuldverschreibungen zur Rückzahlung per 1. November 1936 aufgerufen:

Vit. A zu je 20 Schilling (200.000 Kronen Nominale): Serie 1, Nr. 1—18; Serie 2, Nr. 54—65; Serie 2, Nr. 79 bis 83.

Vit. B zu je 50 Schilling (500.000 Kronen Nominale): Serie 104, Nr. 61—62; Serie 105, Nr. 91; Serie 113, Nr. 246—250.

Vit. C zu je 100 Schilling (1.000.000 Kronen Nominale): Serie 401, Nr. 8; Serie 402, Nr. 20; Serie 405, Nr. 46 bis 50; Serie 406, Nr. 56—60; Serie 417, Nr. 164—170; Serie 439, Nr. 381—390; Serie 440, Nr. 391—400; Serie 460—469, Nr. 591 bis 690; Serie 471—472, Nr. 701—720; Serie 474—500, Nr. 731 bis 1000.

Die Einlösung dieser Schuldverschreibungen erfolgt — gegen deren Einlieferung mit dem Kupon vom 1. Mai 1937 und allen folgenden — vom 2. November 1936 angefangen bei den im Obligationstext angegebenen Stellen mit dem Nennbetrage.

Wien, am 1. Mai 1936.

Vom Magistrat der bundesunmittelbaren Stadt Wien,
Abteilung 9.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

M.-Abt. 23/1048/35, Plan Nr. 840. Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Schloßhoferstraße, Brünnerstraße, Angererstraße und Linken Nordbahngasse im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 28. März 1936.)

M.-Abt. 23/246/35, Plan Nr. 870. Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die verlängerte Seidengasse zwischen der Hermannsgasse und der Neubaugasse im 7. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 18. April 1936.)

M.-Abt. 23/34/35, Plan Nr. 898. Unwesentliche Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den westlichen Teil des Kleingartengebietes Nr. 1 am Sommerhaidenweg im 18. Bezirk, Ausschließung des städt. GSt. 463 und 464, E.-Z. 56, Gdb. Neustift am Walde, auf Kleingärten. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 28. März 1936.)

M.-Abt. 23/2441/35, Plan Nr. 903. Unwesentliche Ergänzung und Abänderung des Aufteilungsplanes im Kleingartengebiet des Vereines „Kleingartenkolonie Landstraber Gürtel“ im 10. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 18. April 1936.)

M.-Abt. 23/243/36, Plan Nr. 946. Unwesentliche Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes für den Eckbauplatz Operngasse—Rechte Wienzeile (Bärenmühle) im 4. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 24. April 1936.)

M.-Abt. 23/1016/36, Plan Nr. 985. Unwesentliche Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet an der Leopold-Steiner-Gasse im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliessung des Bürgermeisters vom 24. April 1936.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich.



Wasserleitungsarmaturen

insbesondere

Wasserschieber, Straßenventile,
Meßinstrumente jeder Art

Schäffer & Budenberg G.m.b.H.

Wien, X., Laxenburgerstraße Nr. 96

Telephon R 12-5-69, R 16-5-12

Eintragungen in das Gewerbe- register.

Gewerbebeanmeldungen.

20. April 1936.

Karl Reiter, Personentransport mit dem Plakraftwagen Nr. 2723, 1., Börsegasse, Ecke Schottenring. — Magdalena Thorbauer, Personentransport mit dem Plakraftwagen Nr. 2594, 1., Michaelerplatz. — Moritz Wellisch, Handel mit elektrotechnischen Artikeln, 1., Spiegelgasse 4. — Otto Siegfried Herzog, Handel mit Herrenwäsche und Herrenmodeartikeln, 1., Spiegelgasse 9. — Richard Spitz, Alleinhaber der Fa. „Brünner Kammgarn- und Preßtücherfabrik Hermann Spitz“, Großhandel mit Preß-Filtertüchern und Kammgarnstoffen, 1., Schottengasse 10. — Volksbildungshaus Wiener Urania, Filmverleih, 1., Uraniastraße 1. — Juliane Schachinger, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, 4., Welvederegasse 19. — Aloisia Kruder, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln mit Ausschluß der im § 1 a, Gew.-Ordg., unter a) aufgeführten Artikel, 13., Vingerstraße 10. — Maximilian Rechenberg, Handel mit Waren aller Art im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln sowie Textilwaren, 1., Wollzeile 17. — Friederike Jamöck, Handelsagentur, 4., Argentinierstraße 29. — Stephan Maria Bijaciel, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustande 350 kg übersteigt, 2., Große Spertlgasse 21—23. — Aloisia Heill, Handel mit Obst und Grünwaren, 11., Simmeringer Hauptstraße 55—57. — Johann Wallaschel, gewerbmäßiger Betrieb einer elektrischen Wäschrolle, 18., Antonigasse 98. — Kleiderhaus „Zum Steiner“, offene Handelsgesellschaft, Kleidermachergewerbe, 18., Währingerstraße 108. — Alice Weiß, Damenkleidermachergewerbe, 9., Porzellangasse 20. — Hedwig Herman, Kleidermachergewerbe, 15., Clementinengasse 6. — Johann Schneider, Kleidermachergewerbe, 3., Löwengasse 27. — Josef Nebeser, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Hosen, 5., Franzensgasse 10. — Gertrude Markler, Modistengewerbe, 6., Mariahilferstraße 1b. — Anna Theresia Anjanel, Modistengewerbe, 13., Penzingerstraße 44. — Kongressfilm-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Erzeugung von zur Vorführung bestimmten Laufbildern, 1., Trattnerhof 1. — Anton Guldenbrein, Schlossergewerbe, 5., Gießaufgasse 23. — Anna Jaksch, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten und von hierfür nicht eine Konzession nach § 15, Punkt 14 a der Gew.-Ordg., erforderlich ist, 10., Quellenplatz 8. — Franz Johann Sattler, Gas- und Wasserleitungsinstallation, 8., Landongasse 32. — Marie Fischer, Gast- und Schankgewerbe in Form eines Cafèrestaurants, 13., Feldbellerergasse 24, Speisinger Familienbad.

21. April 1936.

Robert Schostal, Werbeberatung sowie Anfertigung von Plakaten, Entwürfen, Auslagentableaux, Inseraten, Prospekt- und Textentwürfen sowie Planung und Durchführung von Geschäftsreklamen aller Art, mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen, gebundenen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 4., Starhembergergasse 26. — Alois Bruckmann, Handel mit Brennholz, 11., Verlängerte Grillgasse (Tierfutterfabrik), GSt. 627/1, E.-Z. 584 Gg., R.-Nr. 971. — Konrad Pomper, Gebärmereinigung,

50%

Zugkraftersparnis
oder
doppelte Nutzlast



mit dem

luftbereiften
HOFHERR
GROSS-
LADEWAGEN



verlangen Sie, bitte, Prospekt

VON
HOFHERR-SCHRANTZ-
CLAYTON-SHUTTLEWORTH, WIEN XXI.

11., Verlängerte Grillgasse, Tierfutterfabrik. — Friedrich Ehrlich, Alleinhaber der Fa. „Anton Riefel's Nachf.“, Handel mit Galanterie- und Spielwaren, 7., Mariahilferstraße 116. — Bernhard Grünfeld, Alleinhaber der Fa. „Adolf Lichtblau & Co.“, Gemischtwarenhandel im großen, 7., Hermannsgasse 17. — Marie Riefenthaler, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauchs mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. II Nr. 326 aus 1934 genannten Waren, 2., Rezerlegasse 3. — Josef Juniak, Gemischtwarenhandel, 2., Schüttaustraße 63. — Elfriede Anorr, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, Materialwaren und Haushaltsartikeln, 11., Hafentengasse 6, Kiosk bei der Kirche. — Anna Navratil, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 1 a, lit. a) der Gew.-Ordg., und Vdg. B.-G.-Bl. II, Nr. 326/1934 angeführten Artikel und solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Penzingerstraße 45. — Ludwig Bod, Handel nach § 38, Absatz 1 der Gew.-Ordg. (Gemischtwarenhandel), mit Ausschluß von Kolonial- und Spezereiwaren, 13., Weitingergasse 14. — Magdalena Zivso, Lebensmittelhandel mit Ausschluß jener Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Mariahilferstraße 221. — Josef Kellner, Handel mit Lebensmitteln, Milch, Kaffee- und Kaffeeersatzmitteln, Zucker, Reis, Konserven aller Art, Brot und Gebäck, 16., Thaliastraße 42. — Heinrich Egon Mayer, Handelsagentur, 2., Komödientengasse 1. — Rudolf Grünwald, Handel mit Holzwaren, Besen, Bürsten, Korbwaren, Schuhpasten, Seifen und Zündern, 16., Nppenplatz, Stand 106 a. — Jakob Gutknecht, Großhandel mit Landprodukten, 2., Obere Donaufstraße 63. — Leopold Dania, Handel mit Milch, Milchprodukten und Gebäck, 11., Simmeringer Hauptstraße, GSt. 971/3, E.-Z. 256, Gdb. Kaiserbetsdorf, gegenüber dem II. Tor des Zentralfriedhofes (Kiosk). — Hildegard Klein, Wäschwarenerzeugung, 9., Ruzhdorfstraße 68. — Olga Reich, Wäschwarenerzeugung, 9., Alferstraße 30. — Georg Reichl, Handel mit Nähr- und Futtermitteln, die durch Verwendung von Hefe und Beimengung von Gemüse gewonnen werden, 11., Dorfstraße 40. — Alois Dirr, Handel mit Kraftfahrzeugen, ihren Bestandteilen und Zugehör, 2., Untere Augartenstraße 14. — Marie Slawa, Konditoreiwarenvertrieb mit Fruchtstäben, 16., Flöbersteig, Parz. 70. — Franz Nowar, Bäckergewerbe, 11., Felsgasse 9. — Silvester Dvorak, Bäckergewerbe, 11., Felsgasse 9. — Richard Kalowski, Drechslergewerbe, 16., Weinheimerergasse 11. — Maria Anna Bergmann, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 11., Hafelgasse 3. — Käthe Spitz, Damenkleidermachergewerbe, 9., Garnhofgasse 10. — August Vinciguerra & Co., Gesellschaft m. b. H.,

Mechanikergewerbe, 6., Dreihufeisengasse 11. — Maximilian Raucher, gewerbmäßiges Arrangieren von Auslagen, 2., Schönngasse 13. — Alois Schmid, Gast- und Schankgewerbe (Betriebsform Gasthaus), 4., Heumühlgasse 13. — Franz Zbrahal, Konzession gemäß § 15, Punkt 2 der Gew.-Ordg., zum Betriebe einer Leihbibliothek, 20., Wintergasse 16. — Gustav Rissner, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 33, 2., Latorfstraße 9. — Gustav Rissner, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1190, 4., Paulanergasse. — Offene Handelsgesellschaft Wiener Hausverwaltungsbüro und Gebäudeverwaltungskanzlei St. O. Stöbner, Konzession für die Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 1., Walfischgasse 6.

22. April 1936.

Offene Handelsgesellschaft „Austrobus“, Österreichische Autobusgesellschaft, Vereinigte Wiener Autorundfahrten Wohlgenuth und Domjan und Josef Krautlofl, Konzession nach § 15, Punkt 3 der Gew.-Ordg., zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Automobilgesellschaftswagen zur Veranstaltung von Rundfahrten in Wien, 1., Dr.-Karl-Lueger-Ring 8. — Rosa Arzt, Handel mit Wäsche, Schnitt-, Textil- und Kurzwaren sowie Sportbekleidungs- und Schneiderzugehörartikeln, 2., Hillerstraße 2. — Zita Brüll, Handel mit Strick-, Wirt- und Wäschewaren, 20., Jägerstraße 45. — Martha Graber, Handel mit Textilwaren für den Haus- und Küchengebrauch, 9., Pichlerstraße 36. — Josef Beer, Handel mit Textil-, Mode- und Wäschewaren, 15., Johnstraße 52. — Heinrich Altura, Alleinhhaber der Fa. Heinrich Altura, vormals M. S. Funkenlein, Großhandel mit Dämmen, 2., Malzgasse 4. — Wilhelmine Mischl, Handel mit Bijouterie und Galanteriewaren, 8., Leichenfelderstraße 50. — Heinrich Tillinger, Gemischtwarengroßhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 8., Stodagasse 19. — Franz Kropf, Lebensmittelverfeinerer mit Ausschluß der im Artikel 1 des B.-G. II, Nr. 326/34, genannten Waren, 8., Laudongasse 31. — Anna Grundl, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezerei-, Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauchs mit Ausschluß der übrigen in Artikel 1 des B.-G. II, Nr. 326/34, genannten Waren, 8., Alberggasse 47. — Anna Wanderer, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsgegenständen mit Ausschluß jener Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 8., Alferstraße 7. — Richard Köhler, Handel mit Gummibereifungen aller Art, Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, 3., Zwalbendstraße 17. — Leopold Bazeber, Handelsagentur, 3., Meißgasse 30. — Maximilian Koch, Handelsagentur, 20., Seitzalmgasse 10/12. — Erwin Pommer, Alleinhhaber der Fa. „Korkfabrik C. Pomeranz“, fabrikmäßige Erzeugung von Verschlüssen, Apparaturen und Kellereiartikeln aus Kork, Korkerfah, Metall, Holz, Gelatine und Kunstharz, 3., Erdberger Lände 30. — Stephanie Schnitler, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, 7., Neubaugürtel 52. — Adolfin Navratil, Wiederverzeugung, 19., Seifengießstraße 93. — Richard Köhler, Handel mit mechanischen Sprechmaschinen, Schallplatten und Ziehharmonikas, 3., Invalidenstrasse 13. — Marie Margarete Berthold, Wäschewarenherzeugung, 18., Kreuzgasse 48. — Augustine Politzky, Handel mit Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Süßfrüchten, Konserven aller Art und Marktviatualien, 20., Hannovermarkt, Stand Nr. 13. — Jaromila Paveza, Handel mit Spezerei- und Kolonialwaren, Lebens- und Genussmitteln, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie mit Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 14., Rauchfangkehrergasse 24. — Marie Widhalm, Handel mit Spezerei- und Kolonialwaren, Lebensmitteln, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Materialwaren und Haushaltsartikeln, 21., Leopoldauerplatz 82. — Anna Raß, Wäschergewerbe, beschränkt auf die Übernahme von Wäsche zum Waschen, Bügeln und Bügeln und Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 2., Pillerdorfgasse 5. — Magdalena Thil, Übernahme von Wäsche zum Waschen, Bügeln und Bügeln, 3., Radekystraße 31. — Franz Niedermeier, Handel mit Obstmost und Obstweinen in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 5., Reiprechtsdorferstraße 21. — Friedrich Eipert, Friseurgewerbe, 3., Hörneggasse 9. — Arthur Marschall, Konzession gemäß § 15, Punkt 1 der Gew.-Ordg., zum Betriebe des Buchhandels, beschränkt auf den Buch-, Kunst- und Musikalienverlag, 1., Opernring 5. — Viktor Johann Beninger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 12., Potentendorferstraße 16 (= Franz-Siller-Beg 34). — Anna Feilmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Bieretts, 12., Theresienbad, Hufelandgasse 3, Abt. f. Luft-, Schwimm- und Sonnenbad (Eingang Theresienpark), und zwar rechts vom Eingang in das Schwimmbad.

23. April 1936.

Ernst Mildwurf, Handel mit Metallen und Nichteisenmetallen, 16., Beronitagasse 9. — Eduard Hinterleitner, Handel mit elektrotechnischen Artikeln mit Ausschluß der im Artikel 1 des B.-G. II, Nr. 326/35 genannten Waren, 8., Widenburggasse 20. — Josef Jung, Alleinhhaber der Fa. „Johann Jung & Sohn“, Handel mit Brennmaterialien, 9., Canisiusgasse 19. — Leopoldine Lang, Handel mit Brennmaterialien, 9., Porzellangasse 11. — Erwin Huber, Erzeugung von Pflanzenstich- und Ungeziefervertilgungsmitteln, 16., Wiesberggasse 6. — Offene Handelsgesellschaft „Georg Wendel“, Erzeugung chemisch-technischer Produkte mit Ausschluß der im § 1a, Punkt 9 der Gew.-Ordg., genannten Artikel, 5., Schwarzborngasse 13. — Wilhelm Gold, Großhandel mit Lederwaren aller Art, Reiseartikeln sowie Sportartikeln mit Ausschluß von Sportbekleidung, 5., Bräuhausg. 8. — Karl Stifft, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltsverbrauchs, 5., Straußeng. 24. — Olga Stein, Handel mit Lebensmitteln, Konserven aller Art und Flaschenbier mit Ausschluß der übrigen im Art. 1 des B.-G. II, Nr. 326/34, angeführten Waren, 8., Josefstädterstr. 53. — Emil Kaindl, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren, Kaffee-Ersatzmitteln, Reis, Fleisch, Fisch u. Wurstwaren, 16., Bernhardtstr. 6. — Max rekte Moriz Heß, Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren und Bijouteriewaren, 9., Fuchsthalergasse 4. — Josef Palmal, Alleinhhaber der Fa. „Josef Palmal“, Handelsagentur, 4., Operngasse 11. — Gottfried Walter Seckner, Handelsagentur, 4., Margaretenstraße 38. — Johann Franz Lufwsky, Handelsagentur, 21., Fieblergründe, Block F, Straße 17, Parz. 62. — Auguste Zindraček, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Spielwaren und Wiederverkauf, 5., Margaretenstraße 116. — Albert Glaser, Handel mit Dichtungsmaterial aus Metall, 9., Wilhelm-Exner-Gasse 2. — Josef Boranek, Rasseiergewerbe (soweit die Tätigkeit nicht Heilzwecken dient), 10., Buchengasse 43. — Marie Falt, Handel mit Milchprodukten, Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Materialwaren, Wäschartikeln, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, 16., Ottakringerstraße Nr. 108. — Berta Bliz, Großhandel mit Spielwaren, 7., Schottenfeldgasse 5. — Ernst Goller, Handel mit Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, 3., Baumgasse 1. — Offene Handelsgesellschaft Ignazio Russo & Co., Handel mit Obst, Agrumen und Gemüse, 6., Linke Wienzeile 36. — Karl Anton Raß, Marktviatualienhandel, 14., Markt Schwendergasse, Stand 53. — Antonia Sipek, Übernahme von Wäsche zum Waschen, Bügeln und Bügeln sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 17., Hernauer Hauptstraße 40. — Peter Rötisch, Fleischhauer- und -selchergewerbe, 4., Große Neugasse 14. — Rudolf Popp, Fleischhauergewerbe, 5., Kampfförstergasse 16. — Fritz Adolf Walling, Glasergewerbe, 16., Akelegasse 23. — Offene Handelsgesellschaft „Baum & Elbogen“, Kleidermachergewerbe, 7., Neubaug. 73. — Marie Holzinger, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 19., Zahnradbahnstraße 3. — Oskar Hudka, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 20., Karajangasse 15. — Margerita Maria Weizner, Kleidermachergewerbe (beschränkt auf das Damenkleidermachergewerbe), 3., Kardinal-Ragl-Platz 14. — Franz Lehner, Tapezierergewerbe, 18., Herbeckstraße 69. — Ludwig Mayer, Konditorengewerbe, 7., Burggasse Nr. 108. — Theresie Geritz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 1., Schönlaterngasse 4. — Marie Emilie Sängler, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft, 1., Strauchgasse 2.

24. April 1936.

Karl Schmück, Handel mit Altpapier, 17., Lobenhauerngasse 26. — Offene Handelsgesellschaft „Jul. Neumann & Co.“, Handel mit Damenbekleidungsgegenständen und Damenmodeartikeln, 6., Mariahilferstraße 89. — Offene Handelsgesellschaft „Jul. Neumann & Co.“, Wäschewarenherzeugung, eingeschränkt auf die Erzeugung von Blusen, Damenwäsche und Schlafröcken, 6., Mariahilferstraße 89. — Heinrich Knoll, Großhandel mit Schuhwaren, 1., Bauermarkt 1. — Kurt Kollmann, Großhandel mit Garnen aller Art, Mode- und Textilwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, eingeschränkt auf die „Abgabe an Wiederverkäufer“, 6., Gumpendorferstraße 132. — Wolf Strahmann, Handel mit Woll- und Seidenstoffen, 2., Latorfstraße 45. — Robert Stangl, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 17., Ladnergasse 32. — Egidius Heisler, gewerbmäßige Haltung einer Kleiderablage, 1., Ballgasse 8. — Otto Czapka, Gemischtwarenhandel, 2., Schweidgasse 4. — Offene Handelsgesellschaft „Schwarz & Steiner“, Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, 1., Kärntnerstraße 10. — Franz Floß, Handelsagentur, 6., Schmalzbofsgasse 10. — Otto Löbny, Handelsagentur, 6., Hofmühlgasse 7. — Viktor Sartori, Han-

delsagentur, 5., Einfiedlerplatz 17. — Josef Zauner, Handel mit Bau- und Schnittholz, 17., Schumannsgasse 112. — Franz Tilgner, Alleinhaber der Fa. „Kosmos“, Gesellschaft für internationale Transporte, Tilgner & Co., Expeditionsgewerbe, 1., Zelintagasse 2. — Hilde Berry, Hand- und Schönheitspflege, 9., Porzellangasse 49 a. — Justinius Vallardini, Handel mit Stahlwaren, insbesondere Messerschmiedwaren, 9., Universitätsstraße 4. — Arnold Hamburger, Handel mit Stahl-, Galanterie- und Textilwaren im großen, 1., Wahlerstraße 5. — Johann Voit, Malztaftee-Erzeugung, 21., Floridsdorfer Hauptstraße 36. — Eduard Koller, Handel mit Schreib-, Zeichen-, Papier- und Kurzwaren, 8., Hernasser Gürtel 14. — Helene Grad, Handel mit Papierwaren, Schreib-, Zeichen- und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Trafik, 1., Obergergasse 12. — Offene Handelsgesellschaft Pauschalia, Drucks & Co., Zimmer- und Fensterreinigungsanstalt, 1., Helfersdorferstraße 2. — Abraham Steiner, Großhandel mit Vorles, 2., Vorgartenstraße 180. — Johann Wald, Stadtlöhnhutwerkergewerbe, 20., Wintergasse 9 (Brigittagarage). — Ladislaus Bednar, Alleinhaber der Fa. „Lad. Bednar“, fabrikmäßige Erzeugung von Textilwaren aller Art und Handel mit Textilwaren, 1., Reutorgasse 12. — Marie Sissulat, Fragnergewerbe, 3., Heggasse 36. — Berta Lommer, Erzeugung von gefädelten und gekneten Waren, 9., Grünentorgasse 12. — Leopold Ringl, Fleischaufbereitergewerbe, 5., Obere Amtshausgasse 17. — Kurt Finkenstein, Kleidermachergewerbe, 1., Salzgras 16. — Berta Rämpfner, Damenkleidmachergewerbe, 9., Widoherjergasse 5. — Justinius Vallardini, Scharfschleifergewerbe, 9., Universitätsstraße 4. — Josef Dominkovic, Tischlergewerbe, 1., Rudolfsplatz 1. — Anna Saldner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 1., Jasomirgottstraße 6. — Marie Hauner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeesiedergerwerbes, 6., Hofmühlgasse 19. — Alfred Grabner, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1135, 2., Heinegasse 2. — Johann Schleiner, Konzession über die Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 6., Dürergasse 23. — Johann Schleiner, Konzession über die Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Verwaltung von Gebäuden, 6., Dürergasse 23. — Fritz Klmit, Utwarenhandel, 1., Judengasse 2.

25. April 1936.

Emil Vinser, Handel mit Schuhen und Textilwaren, 3., Regalgasse 37. — Rudolf Vintz, Handel mit Leder-, Textil-, Strick- und Wirkwaren, 15., Schwefelstraße 37. — Karl Krenn, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Bdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. 11/326, angeführten Waren, 9., Dietrichsteingasse 9. — Karl Schaffer, Handelsagentur, 2., Rueppgasse 13. — Alfred Unterberger, Handelsagentur, 9., Altmittlergasse 4. — Josefa Jarosch, Handel mit Möbeln aus Holz und Metall, Einfäßen sowie mit Tapezierwaren und Haushaltgeräten aus Holz, 9., Währ. Gürtel, Viadukt 140. — Ignaz Klepner, Handel mit Fahrrädern, Fahrradbestandteilen und Zubehör sowie mit Uhren und Beleuchtungsgegenständen, 2., Laborstraße 77. — Maria Ernta, Wäscher- und Wäschebügelergewerbe, 16., Akelegasse 5. — Maria Ernta, Betrieb einer Wäscherecke, 16., Akelegasse 5. — Barbara Hampel, Damenkleidmachergewerbe, 16., Hyrtlgasse 32. — Anton Gasparel, Herrenkleidmachergewerbe, 12., Notennmühlgasse 45. — Stephan Tafacs, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Ausbesserung von Herrenkleidern, 9., See-gasse 8. — Franz Heinrich Kropf, Spenglergewerbe, 5., Grüngasse Nr. 27. — Offene Handelsgesellschaft „Autrobus“, Österr. Autobusgesellschaft, Vereinigte Wiener Autoambfahrten, Wohlgenuth und Domjan und Josef Krautkoff, Konzession gemäß § 15, Punkt 1 der Gew.-Ordg., zum Verlag und Vertrieb der von ihr hergestellten Pläne der Stadt Wien, 1., Dr.-Karl-Lueger-Ring 8. — Johann Lamm, Konzession für die gewerbemäßige Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 16., Liebhartsalstraße 39. — Anna Cadef, Fremdenbeherbergungsgewerbe, 9., Berggasse 20. — Franziska Champagne, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2563, 1., Am Hof 5/6. — Ing. Leo Ivanovskij, chemisches Laboratorium, 9., Porzellangasse 9. — Leopold Mandl, Erzeugung von Olfarben, 21., Am Spitz 5. — Jakob March, Handel mit Fellen aller Art, 20., Marchfeldstraße 7. — Hermine Sychora, Repassierergewerbe, 21., Bellegasse 36. — Josef Petrá, Tischlergewerbe, 21., Rühstreiberplatz Nr. 14. — Julius Vahr, Tischlergewerbe, 20., Universitätsstraße 58.

27. April 1936.

Irene Barbach, Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Fremdenführerin mit Ausschluß der Verwendung

von Hilfskräften, 4., Wohllebengasse 15. — Josef Deder, Handel mit radio- und elektrotechnischen Artikeln mit Ausschluß der in der Min.-Bdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. 326/34, angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine besondere Verwendung (Konzession) gebunden ist, 10., Naaberbahngasse 23. — Offene Handels-gesellschaft „Salzberger & Synet“, Handel mit Rauchwaren und Zellen im großen, 1., Marc Aurelstraße 8. — Offene Handelsgesellschaft „V. Stemberger & Co.“, Großhandel mit Futumpfen und Puten aller Art sowie deren Zubehör, soweit diese nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 1., Schreyvogelgasse 3. — Benno Paas, Handel mit Edelsteinen und Perlen, 1., Spiegelgasse Nr. 3. — Josef Petermann, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Bdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. 11/326, Artikel 1 und 3 (Artikelliste), angeführten Waren, 4., Wiedner Hauptstraße 74. — Offene Handelsgesellschaft „Verthold Schmel“, Gemischtwarenhandel im großen, 3., Aspangbahnhof (Lagerplatz). — Simche Wassermann, Lebensmittelhandel im großen mit Ausnahme der in der Min.-Bdg. B.-G.-Bl. Nr. 326/1934, aufgezählten Waren, 2., Obermüllnerstraße 9. — Marie Wild, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Bdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. 326/34, angeführten Waren, 18., Währinger Gürtel 73. — Offene Handelsgesellschaft „Salzberger & Synet“, Handelsagentur, 1., Marc Aurelstraße 8. — Cäcilie Wrofa Tschunko, Handelsagentur, 1., Wipplingerstraße 15. — Franz Kolaf, Handel mit Holz, Sperrholz und Japanmatten, 14., Soltergasse 14–16. — Otto Morgemern, Handel mit Leder und Schuhmacherzuehörartikeln sowie Lederausstatt, Gerätelträgergewerbe, als auch Handel mit Leder- und Schuhoberteilen, Lederwaren und Zubehör für alle lederverarbeitenden Gewerbe sowie Artikeln zur Leder- und Schuhpflege, 10., Leibnizgasse 7. — Josef Baumgartner, Handel mit Eisen- und Metallwaren, 15., Mariahilferstraße 143. — Helene Fleischner, Wäsche-warenherzeugung, 20., Karl-Meißl-Straße 2. — Johann Stippert, Erzeugung von Fruchtsäften, Obst- und Beerenwein, 16., Thaliastraße Nr. 143. — Wilhelmine Klieben, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichen- und Malrequisiten, Briefmarken, Photographierahmen, Grammophon, Schallplatten, Radioapparaten, Selbstaufnahmeapparaten und sämtlichen Bestandteilen und Zubehör, 1., Schuberting 12. — Offene Handelsgesellschaft „Franz Rudemicek“, Handel mit Fellen und Rauchwaren, 4., Kaniglgasse 7. — Helene Hardegg, Gewinnung und Verkauf von Fischschlamm, 1., Wiberstraße 26. — Gustav Wochocz, Handel mit Parfümerie, Toilette-, Wäsche- und Haushaltsartikeln sowie mit allen Artikeln für Wohnungs- und Körperpflege und Kleinverfleiß von Petroleum, 12., Weidlinger Hauptstraße 5. — Adolf Reis, Handel mit Farb- und Materialwaren, 12., Arndtstraße 1. — Berta Rosenberger, Handel mit Tee und Speisefisch sowie mit Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, 5., Gartengasse 10. — Anna Zwingl, Übernahme von Wäsche zum Waschen, Putzen und Bügeln, 15., Würzbachg. 2. — Anna Krejca, Betrieb einer elektr. Wäschevoll, 3., Reulingg. 26. — Sali König, Verschleiß von Standiten und Zuber-bäderwaren, 10., Favoritenstraße 90. — Josef Petermann, Inhaber der Fa. „Georg Schneider & Co.“, Bädergewerbe, 4., Wiedner Hauptstraße 74. — Josef Petermann, Inhaber der Fa. „Georg Schneider & Co.“, Kaffeeschän-tergewerbe, 4., Wiedner Hauptstraße 74. — Franz Kappel, Fleischaufbereitergewerbe, 3., Reinerstraße 13. — Antonia Gugrel, Kleidermacher-gewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 19., Ruz-waldgasse 26. — Anton Petrus Doulety, Erzeugung von Herrenkleidern, 16., Hyrtlgasse 26. — Othmar Wertsein, Wagenschmiede-gewerbe, 10., Favoritenstraße 221. — Ernst Rudna, Elektroinstallationsgewerbe (Unterstufe), eingeschränkte Niederspannungskonzession, 21., Alpern, Reitergasse 31.

28. April 1936.

Henriette Uhlir, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, 7., Zieglergasse, an der Schottenfelderkirche. — Anna Eigel, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 15., Markgraf Nüdigerstraße 17. — Marie Nagelhofer, Brennmaterialienhandel, 13., Waldhausenstraße 11. — Offene Handelsgesellschaft, Farbenfabrik Dr. Walter Vogl, fabrikmäßige Erzeugung von Farben, 13., Linzerstraße 231. — Adolf Kosch, Erzeugung von technischen Ölen und Fetten, 15., Hadengasse 7/9. — Frieda Spiegel, Alleinhaberin der Fa. „F. Spiegel, Nahrungsmittel-Import“, Herstellung und Vertrieb von Vanille und Vanilpulvern, Suppenwürsten, Pektingetränken, Limonaden, Limonadenpulvern und Speiseveredlungsmitteln sowie Konservierung von Eiern, 3., Hintere Zollamtsstraße 17. — Berta Lunersfeld, Handel mit Kurzwaren, Schneiderzuehör, Bijouterie- und Modewaren, 17., Hornayrgasse 39. — Marie Kropf, Gemischtwarenhandel, 14., Reichsapfelgasse 7. — Friedrich Kindler, Gemischtwarenhandel, 15., Herkloßgasse 30. — Ernst Freund, Gemischtwarenhandel, 15., Mariahilfer Gürtel 13. —

Franziska Bily, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 13., Flößersteig 133. — Katharina Gradner, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, angeführten Artikel, jedoch inklusive des Handels mit Fischkonserven, Süßfrüchten und Reis, 20., Hannovermarkt, Stand Nr. 8. — Augustin Holzgethan, Lebensmittelverfeinerer mit Ausschluß der im Artikel 1 des B.-G. II, Nr. 326/34, genannten Waren, 8., Lerchenfelderstraße 58. — Alfred Fischer, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren, Kolonial-, Spezerei- und Materialwaren, gebrannten geistigen Getränken, Likören und Flaschenbier, 19., Sieveringerstraße 82. — Felix Hoffmann, Handelsagentur, 4., Blechturmstraße 18. — Jsaak Mischenazy, Handelsagentur, 2., Landelmarktstraße Nr. 19. — Siegfried Klausner, Handelsagentur, 5., Gartengasse 19. — Leo Konstein, Handelsagentur, 10., Vauxenburgerstraße 48. — Karl Kündl, Rundflößergewerbe, 14., Stättermayergasse 28. — Richard Kurdiowsky, Stabziehergewerbe, 14., Stättermayergasse 21. — Max Mehl, Handel mit Werkzeugen für die Knopfindustrie, 16., Blumberggasse Nr. 24. — Josef Pratzke, Milchgroßhandel, 14., Vedmannngasse 46. — Josef Vojsek, Erzeugung von Mischungen von Liptauer mit Butter sowie von Liptauer mit Butter und Margarine, 15., Friesgasse 5. — Offene Handelsgesellschaft, Molkerei Georg Harrer, Molkereigewerbe, 17., Kalvarienberggasse 3. — Leopoldine Bartl, Stickerie, Ausführung von Vordrudarbeiten auf Handarbeiten aus textilem Material (Tapisserie), 4., Margaretenstraße 13. — Friz Herschkowitz, Stiden, Vordruck, Knopfsteinpressen u. Ausführen von Handarbeiten aus textilem Material, 2., Ennsstraße 22. — Anna Boril, Wäsche- und Wäschereigewerbe, 14., Mariahilferstraße 200 a. — Helene Knoyer, Handel mit Schreib-, Zeichen-, Schulrequisiten und Kurzwaren, 14., Mariahilferstraße 187. — Bonifazius Rottler, Bucherrevolvergewerbe, 16., Gomperzgasse 6. — Margarete Steinwender, Handel mit Parfümerie, Wasch- und Toiletteartikeln und Petroleum, 18., Martinstraße 47. — Johann Floh, Handweberei, 14., Felsbergstraße 92. — Erich Finckuss, Grabfeinereigewerbe mit Ausschluß jeder in den Umfang eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 2., Leopoldsgasse 31. — Anton Hainz, Handel mit Kraftfahrzeugen, deren Bestandteilen und Zubehör, 15., Wurmberggasse Nr. 25. — Elisabeth Polster, Wiktualienhandel, 17., Hernalser Hauptstraße 22. — Olga Lukarsch, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Übernahmestelle, 19., Würthgasse 2. — Eduard Karotin, Großhandel mit Zuckerbäckereiwaren, Schokoladen und Kanditen, 15., Gütteldorferstraße 56. — Franz Oppolzer, Fleischhauergewerbe, 14., Reichsapfelgasse 1. — Johann Binder, Friseur- und Rasierergewerbe, 14., Reinhardtsdorfergasse 3. — Helene Friedmann, Kleidermachergewerbe, 15., Vogelweidplatz 12. — Emilie Kozibratka, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 18., Gustav-Tschernak-Gasse 4. — Friederike Feigel, Alleininhaberin der Fa. „Fried. Feigel“, Zusammensetzen von Radioapparaten aus fertig gekauften Bestandteilen und Reparatur derselben unter ausschließlicher Verwendung von fertig gekauften Bestandteilen, 14., Mariahilferstraße Nr. 188. — Friedrich Kohn, Herstellung von Radioapparaten aus fertig gekauften Bestandteilen und Reparatur derselben unter ausschließlicher Verwendung von fertig gekauften Bestandteilen, 15., Mariahilferstraße 134. — Franz Inthofer, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, 16., Heigerleinstraße 20–22. — Karl Reh, Schlossergewerbe, 16., Leopold-Ernst-Gasse 27. — Stephan Dobler, Gast- und Schankergewerbe in der Betriebsform eines Kaffeesiedergewerbes, 15., Vogelweidplatz 6. — Henriette Beer, Gast- und Schankergewerbe in der Betriebsform eines Hotels, 12., Duntlergasse 37. — Aloisia Bauer, Gast- und Schankergewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 4., Mommjengasse 2.

29. April 1936.

Franz Szuchovszky, Fleischhauergewerbe, beschränkt auf die Vornahme von Lohnschlachtungen, ohne Lehrlingshaltung, 3., St. Marx, städt. Rinder Schlachthaus. — Ludwig Dobner, Fleischschlächtergewerbe, beschränkt auf die Vornahme von Lohnschlachtungen, ohne Lehrlingshaltung, 3., St. Marx, städt. Schweineschlachthaus. — Heinrich Schindler, Handel mit Strumpf- und Wüchwaren sowie Garnen aller Art, 2., Tabortstraße 77. — Robert Eduard Franz Eugen Moser, Naturblumenbinder- und Naturblumenhandels-gewerbe, 21., Frauenstiftgasse 1. — Stephanie Wagner, Naturblumenbinder- und Händler-gewerbe, 9., Porzellangasse 7 b. — Rudolf Veit, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 10., Laubeplatz 2. — Franziska Beksternmayer, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 9., Georg-Sigl-Gasse 4. — Otto Poujsta, Alleininhaber der prot. Fa. „Pohl & Co.“, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, ausschließlich solcher, deren Erzeugung an eine Konzession gebunden ist und unter Ausschluß der im § 1 a, Abs. 1, lit. b, Punkt 9, Gew.-Ordg. angeführten Berechtigungen,

11., Verlängerte Grillgasse, R.-Nr. 971. — Otto Poujsta, Alleininhaber der prot. Fa. „Pohl & Co.“, Erzeugung von Lederkonservierungsmitteln, Schuhcreme, Fußbodenpflegemitteln, technischen Schmiermitteln und Metallputzmitteln, 11., Verlängerte Grillgasse, R.-Nr. 971. — Anton Eichler, Erzeugung von Fußbodenpflegemitteln, 11., Simmeringer Hauptstraße 69. — Anton Eichler, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte ausschließlich solcher, deren Erzeugung an eine Konzession gebunden ist und unter Ausschluß der im § 1 a, Abs. 1, lit. b, Punkt 9, der Gew.-Ordg. angeführten Berechtigungen, 11., Simmeringer Hauptstraße 69. — Karl Polorny, Handel mit Leder-, Spiel- und Galanteriewaren, 9., Akerstraße 28. — Maria Hauer, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. v. 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, angeführten Artikel und unter Ausschluß des Verkaufes von frischem Fleisch (§ 38, Abs. 3, Gew.-Ordg.), 11., Simmeringer Hauptstraße 58. — Wilhelm Schuster, Gemischtwarenhandel unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist und unter Ausschluß des Verkaufes von frischem Fleisch (§ 38, Abs. 3, der Gew.-Ordg.), 11., Kopalgasse 64. — Juliana Buchinger, Lebensmittelhandel unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, angeführten Artikel, jedoch mit dem Rechte des Verkaufes von Flaschenbier, 11., Geieredstraße 14. — Theresia Thoman, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Bier und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Materialwaren sowie mit Haushaltungs- und Waschartikeln, 10., Leibnizgasse 4. — Karl Trzebin, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Materialwaren und Artikeln des täglichen Haushaltesbedarfes, sofern diese nicht — mit Ausnahme der erwähnten — an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 9., Ruzsdorferstraße 77. — Eduard Ullmann, Großhandel mit Lebensmitteln, Material- und Spezereiwaren, 9., Währinger Gürtel 110. — Offene Handelsgesellschaft „Polizky & Wassing“, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß jener Artikel, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 20., Donaueschingenstraße 26. — Heinrich Pariczek, Handel nach § 38, Abs. 1, der Gew.-Ordg. (Gemischtwarenhandel) mit Ausschluß derjenigen Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Schallergasse 28. — Alois Franz Zapletal, Handelsagentengewerbe (beschränkt auf Selbsterbedarfsartikel), 3., Schlachthausgasse 46. — Sigmund Goldberg, Erzeugung von Fruchtpasten, 19., Heiligenstädterstraße 7 (Büro). — Wiener Margarin Compagnie, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Erzeugung von Margarin, Margarinshmalz, Oleomargarin und Kunstspeisefetten, 2., Handelskai 342. — Dr. Israel Göttinger, Großhandel mit Bettfedern, 2., Heinestraße 38. — Aron Abend, Materialwarenhandel und Handel mit Haushaltungsartikeln, soweit er nicht an eine Konzession gebunden ist, 9., Glaserstraße 5. — Marianne Meluslin, Handel mit Materialwaren mit Ausschluß von Mineralölen, Benzin und Spiritus, 9., Ruzsdorferstraße 61. — Henriette Steffl, Handel mit Zuckerwaren, Bäckereien, Schokoladen, Marmeladen, Fruchtsäften, Gefrorenem und Sodawasser, 2., Kleine Sperlgasse 8. — Franz Müller, Fleischschlächtergewerbe, beschränkt auf die Vornahme von Lohnschlachtungen, ohne Lehrlingshaltung, 3., St. Marx, städt. Schlachthof. — Richard Lachnit, Friseur-, Rasier- und Perückenmachergewerbe, 17., Weißgasse 41. — Offene Handelsgesellschaft „Moiš Novotny & Co.“, Bandagistengewerbe, 8., Laudongasse 9. — Edith Pauline Schwarz, Kleidermachergewerbe (beschränkt auf das Damenkleidermachergewerbe), 3., Löwengasse 2. — Heinrich Räs, Mechanikergewerbe, 19., Pfarrwiesengasse 11. — Hermann Glud, Seifensiedergewerbe, 2., Wehlstraße 153. — Rando Lichter, Tapezierergewerbe, 2., Franz-Josephslingergasse 24. — Karl Sperlich, Konditorengewerbe, 12., Wilhelmstraße 4. — Medardus Holzer, Konditorengewerbe, 16., Gablengasse 16. — Eduard Sellinger, Konzession zum Betriebe des Baumeistergewerbes, 19., Willrothstraße 6.

30. April 1936.

Otto Poujsta, Alleininhaber der Fa. „Pohl & Co.“, Handel mit Material- und Farbwaren, 11., Verlängerte Grillgasse, R.-Nr. 971. — Friedrich Langendorfer, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2016, 13., Hadikgasse 62. — Erwin Bloch, Betrieb einer Kaskieranlage für Aluminiumfolien, 17., Seblersgasse 19. — Abraham Engel, Handel mit Pelzwaren und Fellen aller Art, 17., Eiterleinplatz 7. — Franz Burger, Lebensmittel- und Konsumwarenverfeinerer mit Ausschluß der im B.-G.-Bl. II, Nr. 326 vom 26. 10. 1934 angeführten Artikel, 19., Döblinger Gürtel 21. — Johann Kasparek, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II, Nr. 326, aufgezählten Artikel, 5., Gartengasse 13. — Karoline Berger, Wieder- und Busenhälterzeugung, 16., Neulerchenfelderstraße 45. — Paula Berger, Wäschereierzeugung, 17., Teichgasse 8. — Alexander Frommer, Handel mit Kanälebedarfsartikeln und Drucksorten im großen, 5., Schönbrunnerstraße 139. — Johann Wafel, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 20., Wehlstraße 74/XII/V/20. — Hildegard Riedky,

Kleidermachergerber, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Fimststraße 5. — Anna Sumpolec, Gast- und Schankgerber in der Betriebsform eines Gasthauses, 20., Mottaraplatz 1.

2. Mai 1936.

Josefa Bobrowsky, Marktwirkalienhandel, 4., Naschmarkt, Stand Nr. 874/875, 896/897. — Rational Registrierkassen Gesellschaft m. b. S., Handel mit Registrierkassen und dazugehörigen Zutatzen, 6., Mariahilferstraße 57/59. — Offene Handelsgesellschaft „Suwald & Co.“, Handel mit Maschinen, Werkzeugen sowie elektrotechnischen und technischen Bedarfsartikeln, 1., Getreidemarkt 8. — August Paganotta, Handel mit Radio- und Elektroapparaten und Fahrrädern, deren Zubehör aller Art sowie mit Grammophonen und Schallplatten, 21., Anton-Störck-Gasse 78. — Walter Rosenberg, Großhandel mit Fahrrad- und Kraftfahrzeugzubehör und Bestandteilen, 6., Dreihäufelgasse 3. — Offene Handelsgesellschaft „Teppel & Co.“, Handel mit Herrenmodeartikeln, 1., Kärntnerstraße 17. — Offene Handelsgesellschaft „Wechsler & Co.“, Großhandel mit Stoffen und Garnen aller Art, 1., Wipplingerstraße 6. — Karl Reich & Co., Gesellschaft m. b. S., Handel mit Webereiprodukten aller Art, 14., Johannastraße 25. — Otho Lustig, Handel mit Teppichen, Vorhängen, Decken, Überwürfen und Linoleum, 4., Wiedner Hauptstraße 10 (Kiosk vor dem Freihaus). — Offene Handelsgesellschaft „Lassul & Co.“, Film-Verleih, 7., Neufittgasse 1. — Philipp Königst, Filmverleih, 7., Neubaugasse 3. — David Sommer, Handel mit Taschner- und Niermerwaren, 12., Weidinger Hauptstraße 72. — Karoline Langer, Galten einer Kleiderablage, 1., Krugerstraße 2 (Kaiser-Bar). — Julie Zimmer, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereierwaren, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenbier, Materialwaren und Haushaltungsartikeln, mit Ausnahme von Eisen- und Metallwaren und Textilwaren, 2., Schreigasse 8. — Marie Morawec, Lebensmittelhandel unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. Nr. 326, angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 3., Untere Weißgärberstraße 37. — Offene Handelsgesellschaft „Wechsler & Co.“, Handelsagentur, 1., Wipplingerstraße 6. — Anton Korherr, Handelsagentur, 7., Burggasse 20. — Wilhelm Körner, Handelsagentur, 2., Obere Donaustraße 6. — Friedrich Ehrlich, Handelsagentur, 6., Millergasse 40. — Sigmund Engel, Holzhandel im großen, 1., Herrergasse 6. — Johann Weiguni, Handel mit Landesprodukten und Mülereierzeugnissen im großen, 13., Jennerstraße 8. — Draht- und Drahtwarenhandels-Gesellschaft m. b. S., Großhandel mit Draht, Drahtwaren und Ketten, 1., Kathausstraße 18. — Jakob Agob Tarjan, Kunststopfen von Teppichen, 1., Aldergasse 1. — Offene Handelsgesellschaft „Gustav Solitscher“, Erzeugung von Kunstseife, 14., Nobilgasse 9. — Georg Friedl, Handel mit optischen und mechanischen Gebrauchsgegenständen, Photo- und Kinoapparaten und deren Nebenartikeln, 7., Neubaugasse 60. — Ernest Wolfgang Klein, Bücher- und Bilanzrevisions-gewerbe, 17., Hormayrgasse 45. — Johann Ruzbaum, Großhandel mit Materialwaren, Teerprodukten und chemisch-technischen Olen, 20., Dresdnerstraße 40. — Moses Kerzner, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln und Farbwaren im großen, 2., Schiffamtsgasse 12. — Berta Koberwein, Handel mit Gemüse und Obst inklusive Orangen, Zitronen und Bananen, 20., Hannovermarkt, Stand Nr. 98. — Maria Bed, Handel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, 3., Schmirchgasse 16. — Angela Brhlit, Handel mit Kanditen, Bäckereien, Obst, Milch und alkoholfreien Getränken, 6., Esterhazyplatz, Milchrinthalle. — Berta Sahn, Großhandel mit Schokoladenwaren, Kanditen und Brauselimonade, 7., Schottensfeldgasse 49. — Offene Handelsgesellschaft „Josef Schrott & Sohn“, Bäckergewerbe, 15., Mariahilferstraße 159. — Robert Schöller, Freiseugewerbe, 10., Gudrunstraße 19. — Paul Mührad, gewerbsmäßige Herstellung von kunstgewerblichen Textilbemusterungen nach eigenen Entwürfen mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, 2., Rotensterngasse 14. — Julie Lunzer, Modezeichnen, 3., Untere Biaduktgasse 51. — Offene Handelsgesellschaft „Kesten & Goldstein“, Kleidermachergerber, 1., Vorlauffstraße 4. — Hermine Hofer, Kleidermachergerber, beschränkt auf das Damenkleidermachergerber, 1., Getreidemarkt 16. — Franz Schwaller, Kleidermachergerber, beschränkt auf das Herrenkleidermachergerber, 1., Graben 17. — Blanka Borger, Damenkleidermachergerber, 7., Westbahnstraße 5. — Rational Registrierkassen Gesellschaft m. b. S., Reparatur von Kassen-Kontrollapparaten (Registrierkassen), 6., Barnabiten-gasse 9 a und 9. — Ludwig Hoffmann, Mechanikergewerbe, 10., Pernerstorfergasse 57. — Offene Handelsgesellschaft „Sagn & Co.“, Kaffeesiedergerber, 6., Mariahilferstraße 89 a. — Leopold Röder, Konzession für die Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 12., Weidinger Hauptstraße 3.

Bergebung von städtischen Arbeiten.

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewährt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Die M.-Abt. 27, 6., Grabnergasse 6, vergibt die Erd-, Baumeister- und Rohrlegerarbeiten für die 80/150-mm-Rohrauswechslung am Hochquellenleitungsnetz im 16. Bezirk, Lerchenfelder Gürtel von Thaliastraße bis Gablengasse. Die Unterlagen können in der M.-Abt. 27, 6., Grabnergasse 6, 2. Stock, Zimmer 30, vom 16. bis 28. Mai während der Amtszeit eingesehen werden.

Kostenanschlag (Tarifpreise):
 Erdarbeiten und Baumeisterarbeiten 17.000 S
 Rohrlegerarbeiten 3.000 „
 Anbotsverhandlung am 29. Mai 1936, 9 Uhr, in der M.-Abt. 27 (Betrieb Wasserversorgung), 6., Grabnergasse 6, Anbotsaal.
 Vom Wiener Magistrat, Abt. 27, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 28, 7., Hermaingasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt nachfolgende Baumeisterarbeit (Tarifpreise 1932) und Pflastererarbeit (Tarifpreise 1931):

Für den Umbau des Hauptunratskanales in der Favoritenstraße zwischen Troststraße und Schleiergasse im 10. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von S 106.662,57
 Pflastererarbeiten im Betrage von „ 3.920,—

Anbotverhandlung am Samstag, den 30. Mai 1936, um 9 Uhr.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 28, 7., Hermaingasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt nachfolgende Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932):

1. Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Anzbachgasse von der Wolfersberggasse bis zum Merkurweg, im Merkur- und Sonnenweg von der Anzbachgasse bis zum Venusweg im 13. Bezirk:
 Baumeisterarbeiten im Betrage von S 58.985,—

2. Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Montleartstraße von D.-Nr. 56 bis D.-Nr. 39 im 16. Bezirk:
 Baumeisterarbeiten im Betrage von S 11.497,—

3. Für den Bau eines Hauptunratskanales in der Baldiagasse von der Arneß- bis zur Haslinger-gasse im 16. Bezirk:
 Baumeisterarbeiten im Betrage von S 7210,—

4. Für den Bau eines Hauptunratskanales in der ... (text partially obscured) ... im ... Bezirk:
 Baumeisterarbeiten im Betrage von S ...

ASPHALT-Werke
 Ing. **GÄRTNER & MEGNER**
 Wien, I., Eschenbachgasse 10. Tel. A 38-0-90
 Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen aller Art

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 20. Mai 1936, um 9 Uhr bzw. 9 Uhr 30 bzw. 10 Uhr in der genannten Magistratsabteilung.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 28, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt:

1.

Glaserarbeiten für den Bau des Familienasyles, 21., Floridusgasse.

Anbotsverhandlung am 20. Mai 1936 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

2.

Dachdeckerarbeiten für den Bau des Familienasyles St. Richard, 5., Einfiedlergasse.

Anbotsverhandlung am 26. Mai 1936 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

3.

Dachdeckerarbeiten für den Bau des Familienasyles, 16., Rosseggergasse.

Anbotsverhandlung am 26. Mai 1936 um 9 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 b.

4.

Anstreicherarbeiten für den Bau des Familienasyles St. Richard, 5., Einfiedlergasse.

Anbotsverhandlung am 26. Mai 1936 um 10 Uhr in der M.-Abt. 31 b.

5.

Malerarbeiten für den Bau des Familienasyles, 15., Minciostraße.

Anbotsverhandlung am 26. Mai 1936 um 10 Uhr 30 in der M.-Abt. 31 b.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 6, Tür 31, vergibt

die Malerarbeiten für das Versorgungsheim Lainz.

Anbotsverhandlung am 25. Mai 1936 um 10 Uhr.

Die Ausschreibungsbehalte können in der technischen Betriebsleitung des Versorgungsheimes Lainz und in der M.-Abt. 32 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Nähere Auskünfte werden in der technischen Betriebsleitung des Versorgungsheimes Lainz, 13., Versorgungsheimplatz 1, erteilt.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 32, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 6, Tür 31, vergibt

die Bautischlerarbeiten im Obdachlosenheim der Stadt Wien, 12., Kastanien-Allee 2.

Anbotsverhandlung am 27. Mai 1936 um 10 Uhr in der M.-Abt. 32.

Die Ausschreibungsbehalte können ebendort während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Nähere Auskünfte werden in der M.-Abt. 32 erteilt.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 32, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 6, Tür 31, vergibt

die Schauflächeninstandsetzung der Gebäude A, A, C, T, X in der Heil- und Pflegeanstalt der bundesunmittelbaren Stadt Wien, 13., „Am Steinhof“.

Anbotsverhandlung am 28. Mai 1936 um 10 Uhr in der M.-Abt. 32.

Die Ausschreibungsbehalte können sowohl in der technischen Betriebsleitung „Am Steinhof“ als auch in der M.-Abt. 32 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Kostenanschlagsformulare sind im Druckfortenverlag der Stadt, Hauptkassa, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, erhältlich.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form in der Kanzlei der M.-Abt. 32, 1., Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 6, Tür 30, einen Tag vor der Anbotsverhandlung zu überreichen.

Nähere Auskünfte werden in der techn. Betriebsleitung „Am Steinhof“, Wien, 13., Baumgartnerhöhe 1, erteilt.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 32, im selbständigen Wirkungsbereich.

Baubewegung

Neubauten.

5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 103—Hauslabgasse, E.-Z. 762, 2055, Wohnhaus, Pfarre St. Florian, Bauführer Guido u. Walter Gröger, Bauunternehmung S. Kella u. Co. (6416).
13. Bezirk: E.-Z. 936, Speising, Einfamilienhaus, Josef u. Leopoldine Zabor, Bauführer Bm. Ing. Eduard Jvenz (3/58).
- " " E.-Z. 267, Speising, Einfamilienhaus, Margarete Forberich, Bauführer Bm. Ing. Ernst Seiz (3/150).
- " " Anzbachgasse 86, Einfamilienhaus, Richard u. Leopoldine Wallner, Bauführer Bm. Rud. Hammer (2/230).
- " " Hendlgasse, E.-Z. 919, Hütteldorf, Einfamilienhaus, Rudolf u. Johanna Winkler, Bauführer Bm. Franz Pahl (2/229).
- " " Ernst-Bergmann-Gasse, E.-Z. 108, Ob.-Baumgarten, Einfamilienhaus, Alfred Tischler, Bauführer Bm. Rudolf Hammer (2/105).
- " " Ob.-St. Veiter Familiengärten, Gr. C., Parz. 59, Sommerhaus, Rosa Kienast, Bauführer Bm. Georg Jirovec (3360).
- " " Breitenfurterstraße 106, Verkaufshütte, Käthe Steffl, Bauführer Bm. Jof. Tischerfinger (3375).
- " " Penzinger Rangierbahnhof, Schrebergartenhütte, Johann Grill, Bauführer nicht erforderlich (3374).
- " " „Bundesbahnschrebergärten“, Los Nr. 13, Laube, Franz Koller, Bauführer nicht erforderlich (3393).
- " " „Bundesbahnschrebergärten“, Los Nr. 22, Laube, Hans Horner, Bauführer nicht erforderlich (3394).
- " " Kleingartenverein „Am Ameisbach“, Los Nr. 29, Laube, Michael Jirp, Bauführer nicht erforderlich (3391).
- " " Kleingartenverein „Am Ameisbach“, Gft. 334/4, E.-Z. 835, Breitenfurter, Wienhütte, Anton Keller, Bauführer nicht erforderlich (3392).
17. Bezirk: Heuberg-Witterberg, Parz. 656/12, E.-Z. 154/D, Ernst Gutmann, Bauführer Bm. Jof. Ofenböck, Bm. Joh. Schuster (1501/36).
- " " Tiefau, Waldandacht, Parz. 13, E.-Z. 165/R, Anna u. Karl Schön, Bauführer Bm. August Eifengart (1702/36).
- " " Heuberg a. d. Blachyngasse, Josef Pöstinger, Bauführer Bm. Franz Wamauer (1736/36).
- " " Kretschelgasse 7, Dr. Karl Leherbauer, Bauführer Bm. Hildebr. Schent (1737/36).
- " " Waldeggshof, Wildweg 3, Parz. 662/27, E.-Z. 1888/D, Hermann u. Ottilie Schwante, Bauführer A. Kallinger & Co. (1769/36).
- " " Nied Schachingerwiese, Gr. C., Parz. 700/11, E.-Z. 413/D, Valerie Reizner, Bauführer Bm. Joh. Strahberger (1823/36).

REIBERGER

Gegründet 1894

& Co.

Wien, VII.,

Kandlgasse 57

Tel. B-32-5-30 Δ

Röhren, Fittings, Armaturen, sanitäre Einrichtungsartikel

Bau-, Portal- und Spiegelverglasung B. Ellend

Wien, VII., Stuckgasse 11

Tel. B-39-305, B-30-0-56

Spezialist in Marmorverlegungen,

Verkauf von Tafel- und Spiegelglas en gros und detail.

Vöslauer Dolomit-Werke

Adolf Strauß

V., Margaretengürtel 45

Telephon A 30-3-35

Dolomit-Edelputz
in allen Farben

Dolomit-Fassadensand
in sämtlichen Körnungen

18. Bezirk: Schafberggasse, E.-Z. 1359/P., Zweifamilienhaus, Angela Malet, Bauführer Bm. Josef Lorenz (1245/36).
 " " Sommerhaidenweg, E.-Z. 475/N. a. W., Einfamilienhaus, Ferd. Plattner, Bauführer Bm. Karl Sticha (1246/36).
 " " Bastiengasse, E.-Z. 1130/P., Zweifamilienhaus, J. A. Müd, Bauführer Bm. Ing. Alfred Rothermann (1248/36).
 " " Wilbrandtgasse 41, Mehrfamilienhaus, S. B. Strum, Bauführer Bm. Strum & Sogl (1251/36).
 19. Bezirk: Heiligenstädterstraße, E.-Z. 281, 848, Ruppdorf, Einfamilienhaus, Josefa Kreitner, Bauführer Bm. Mathäus Baier (S-142/36).
 " " Heiligenstädterstraße 95, Kino, Mia Havlicek, Bauführer unbekannt (S-161/36).
 " " Leopold-Steiner-Gasse, E.-Z. 816, Grinzing, Dreifamilienhaus, Hubert Effenberger, Bauführer Bm. Hans Plachke (S-76/36).
 " " Sollingergasse, E.-Z. 206, Unt.-Siev., Kleinwohnhäuser, Adrienne Rosenthal, Bauführer Bm. Hans Plachke (S-83/36).
 " " Cobenzlgasse 108, Einfamilienhaus, Anton Schöll, Bauführer Bm. Anton Muth (C-24/36).
 " " Sieveringerstraße 2, Trockenkammer, Wenzl Hartl, Bauführer Wenzl Hartl, Baugesellschaft (S-88/36).
 " " Kahlenbergerstraße, E.-Z. 839, Ruppdt., Zweifamilienhaus, Josef Marche, Josef Saito, Bauführer Heinrich Müller, Zimmerer, St. Andra-Wördern (K-156/36).
 " " Ob. Schreiberweg 65, Sommerhaus, Ferdinand Maierhofer, Bauführer Bm. Anton Muth (C-22/36).
 21. Bezirk: Gr. Brudhausen—Arbeiterstrandbadstraße, Parz. 30 a, Wochenendhäuschen, J. u. M. Dietrich, Bauführer Holzwohnhausbau u. Zimmereibetriebe J. Novotny u. Co. (6200).
 " " E.-Z. 1153, N.-P. 506/61, Gdb. Aspern, Kleinhaus, Anton u. Marie Fleißner, Bauführer Bm. A. Kühnl (B 239/36).
 " " Schippergasse 50, Siedlg. a. d. Gerasdorferstraße, Siedlungshaus, Marie Sellner, Bauführer Bm. Hans Glasauer (B 246/36).
 " " E.-Z. 570, Gft. 636, Gdb. Leopoldau, Kleingartenhütte, Leopoldine Pez, Bauführer Bm. J. Straznich (B 247/36).
 " " N.-P. 651/3, E.-Z. 546, Peter-Kaiser-Gasse, hölz. Gartenhaus, Anton Köpf, Bauführer Bm. Heinr. Rosenberger (B 249/36).
 " " E.-Z. 1299, Gft. 188 u. Teil der E.-Z. 1301, Gft. 191, Gdb. Leopoldau, Wohnhaus, Anton Zinderin, Bauführer Bm. Karl G. Beck (B 251/36).
 " " Plankenmais 99, E.-Z. 91, Gdb. Girschjetten, Einfamilienhaus, Karl u. Theresie Slaby, Bauführer Bm. Ing. Strum u. Sogl (B 253/36).
 " " Gft. 332/65, E.-Z. 366, Auergriunde, Kleinhaus, Marie u. Thomas Allinger, Bauführer Bm. A. Salla-berger (B 227/36).
 " " E.-Z. 72, Gft. 18/48, Kerpengasse 5, Einfamilienhaus, Josef u. Rosalia Ebenauer, Bauführer Bm. K. G. Beck (B 228/36).
 " " Am Hubertsdamm, Laube, Antonie Konwzel, Bauführer Bm. J. Krejci (B 229/36).
 " " Parz. 1087/45, Gdb. Aspern, E.-Z. 906, Familienhaus, Egidius Rauter, Bauführer Bm. Hans Erbeisl (B 231/36).
 " " E.-Z. 101, Gdb. Aspern, Gartenhaus, Pfadfinderkorps, Ortsgruppe 74, Bauführer Bm. J. Werther (B 233/36).

Um- und Zubauten.

1. Bezirk: Schottengasse 6/8, Bauabänderung, Hausverwaltung, Bauführer „Univerfale Redlich u. Berger“, Bau-A.-G. (6644).
 " " Neutorgasse 6, Bauabänderung, Informations-Verein „Vindobona“, Bauführer Bm. Ing. Anton Heim (6680).
 " " Lazenhof 2, Bauabänderung, Geb.-Zusp. d. Israell. Kult.-Gemeinde, Bauführer Bm. Ing. Ludwig Sorowiz (6700).
 " " Johannesgasse 7, Kanalauswechslung, Dr. K. P. Ritter v. Neufeldt-Schoeller, Bauführer Bm. Ing. Franz Kattlein (6741).
 " " Laurenzerberg 3, Ölfeuerungsanlage, Hans Ohler, Bauführer unbekannt (6791).
 " " Dr.-Karl-Lueger-Ring 12, Bauabänderung, Societa Italiana Di Credito, Bauführer Bm. Ing. Egon Neppich (6800).
 " " Franz Josefskai 45, Bauabänderung, V. Allerhand, Bauführer unbekannt (6835).
 " " Schreyvogelgasse 2, Bauabänderung, Steir. Gußstahlwerke, Bauführer Bm. Franz Haberjohn (6836).
 " " Wipplingerstraße 25, Bauabänderung, Hausverwaltung, Bauführer Bm. Ing. Ferd. Opletal u. Karl Josef Groschner (6837).
 " " Michaelerplatz 6—Habsburgergasse 14, Bauabänderung, Provinzialat d. Salvatorianer, Bauführer Bm. Ing. Christoph Zahn (6864).
 " " Annagasse 1, Bauabänderung, E. Siebert, Bauführer Josef Eggenfellner (6893).
 " " Wipplingerstraße 15, Bauabänderung, Kammeramt d. Stiftes Schotten, Bauführer Bm. Bruno Buchwieser (6828).
 " " Weihburggasse 26, Bauabänderung (Wohnung), Carl Maria Graf Abensperg u. Traun, Bauführer Bm. Ing. Christoph Zahn (6931).
 " " Teinfaltstraße 9, Bauabänderung, Newag, Bauführer Bm. Jos. Witzmann jun. (6935).
 " " Landskronergasse 5—Tuchlauben 18, Bauabänderung, Vogel u. Root, Bauführer Bm. Karl Fod (6979).
 " " Dorotheergasse 4, Kioskeinbau, Rosa Schmid, Bauführer Bm. Franz Mayer (6102).
 " " Berdortorgasse 17, Bauabänderung, Bauführer Bm. Franz Birchmann (6176).
 " " Stallburggasse 4, Bauabänderung, Dr. Heinrich Gaerdil, Bauführer Bm. Rudolf Wegscheider (6293).
 " " Tuchlauben 18, Bauabänderung (Wohnung), Vogel u. Root, Bauführer Bm. Karl Fod (6298).
 " " Wipplingerstraße 15, Bauabänderung (Wohnung), Hirsch, Bauführer M. Neumann u. Co., Korkein- u. Baumaterialienfabrik (6523).
 " " Wallnerstraße 2, Bauabänderung, Pensionsfonds d. Österr. Nationalbank, Bauführer Bm. Ing. Kari Kubelka (6564).
 " " Fährichgasse 4, Kanal, Hausverwaltung Ing. J. Vissau, Bauführer Bm. Ing. Gustav Lichtenstein (6316).
 " " Tuchlauben 7, Bauabänderung, Bauführer Bm. Johann Gader (6330).

GRANITO-TERRAZZO-MOSAIK STEINHOLZ-FUSSBÖDEN HEINRICH KRIWANEK

Geg. 1902 WIEN, XII., ALTMANNSDORFERSTR. 94 Tel. R 31-0-40
LEINWAND - ECKENSCHUTZ - ZEMENTWAREN

1. Bezirk: Eschenbachgasse 11, Kanal, Nied.-öst. Gewerbeverein, Bauführer Bm. Ing. Otto Steiner (6341).
 " " Walfischgasse 12, Bauabänderung (Lokal), Deutscher Turnerkund, Bauführer Bm. Wilhelm Blovsky (6471).
 " " Getreidemarkt 10, Bauabänderung, Bauführer Bm. Oskar Brill (6480).
2. Bezirk: Scholzgasse 6, Bauabänderung, A. Jedlinsky, Bauführer Bm. G. W. Koppitz, Mauer bei Wien (6193).
 " " Negerlegasse 3, Bauabänderung, M. Riefenthaler, Bauführer Bm. Arch. Karl Riefenthaler (6247).
 " " Schüttelstraße 101, Bauabänderung, S. Bollinger, Bauführer unbekannt (6370).
 " " Nordwestbahnstraße 3, Klostertanbau, Bauführer Bm. Ing. S. Martinibey (6186).
 " " Ob. Doraustraße 17, Bauabänderung, Hammerbrotwerke A.-G., Bauführer Bm. Joh. Beyer (6636).
 " " Wolfsgang-Schmälzl-Gasse 9, Bauabänderung, R. Biedermann, Bauführer Bm. Albert Ludwig Brusenbauch (6662).
 " " Donaufanal-Vorkai, Bauabänderung (Magazin), Bahr. Lloyd A.-G., Bauführer Ing. R. Rutsche u. Baubüro (6696).
 " " Novaragasse 51, Bauabänderung, E. Keme, Bauführer Bm. Ing. Emil Wasservogel (6697).
 " " Vereinsgasse 10, Bauabänderung (Wohnung), Dr. A. Fränkel, Bauführer Bm. J. Koch (6718).
 " " Noten Kreuzgasse 8, Kanalauswechslung, Marie Maurer, Bauführer Bm. Fritz Mahler (6799).
 " " Unt. Donaustraße gegenüber 9, Lagerbehälter b. Zapfstelle, „Galtol“, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig (6826).
 " " Schreigasse 6, Bauabänderung, Martha Jüllig, Kienzl, Bauführer Bm. Johann Dobias (6832).
 " " Körnergasse 2, Bauabänderung (Lokal), Ing. Heinrich Auchtentaller, Bauführer Bm. Ing. Adolf Iwerina (6922).
 " " Notenterngasse 24, Bauabänderung (Wohnung), Bauführer Bm. A. Sallaberger (6424).
 " " Ob. Augartenstraße 74, Bauabänderung (Wohnung), Bauführer Bm. A. Sallaberger (6425).
3. Bezirk: St. Marx, Hinderstallgebäude III, Bauabänderung, Anton Weilgumi, Bauführer Bm. Wenzel Rausch (6124).
 " " Reithgasse 11, Kanal, F. u. G. Sirsch, Bauführer Bm. Ing. Strum u. Sogl (6173).
 " " Erdbergstraße 49, Bauabänderung (Abfluspleitung), Bauführer Bm. A. Duras u. Co. (6179).
 " " Salefianergasse 25, Bauabänderung, Mang, Bauführer Bm. Karl Riech (6185).
 " " Dietrichgasse 24 a, Kanalherstellung, Karl Schumann, Bauführer Hoch- u. Tiefbau-Unternehmung Bm. Hans Zebethofer (6192).
 " " Gehgasse 19, Kanalauswechslung, Josefina Geiringer, Bauführer Bm. Viktor Schwadron (6318).
 " " Rasumoffyngasse 27, Bauabänderung, Hans Girg, Bauführer Bm. Jos. Schuster u. Co. (6319).
 " " St. Marx, Zentralviehmarkt, Kälberhalle, Bauabänderung, M.-Abt. 31, Bauführer Bm. Ing. Karl Limbach (6337).
 " " Erdbergstraße 36, Kanalauswechslung, M.-Abt. 33, Bauführer Erste Floridsdorfer Tonwaren-Fabrik Lederer u. Kessenyi A.-G., Bm. Jos. Grünbeck (6356).
 " " Kollergasse 7, Bauabänderung, Fr. Richter, Bauführer Ing. Hugo Wurzel u. Bm. J. Hecht (6418).
 " " Metternichgasse 10, Bauabänderung, R. u. J. Wildan, Bauführer Bm. Ing. Maximilian Hofman (6428).
 " " Dampfschiffstraße 10, Bauabänderung, E. Elbogen, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig (6633).
 " " Baumgasse 48, Bauabänderung (Magazin), Adler u. Rauch, Bauführer Bm. Ing. Emanuel Karl Ehrlich (6664).
 " " Esiarngasse 28, Kanalauswechslung, J. Pollak, Bauführer Bm. Leopold Meindl (6742).
 " " Schlachthausgasse 13, Kanal, Leopold Amon, Bauführer Bm. Karl Eticher (6859).
 " " Strohgasse 22, Personenaufzug, J. Pollak, Bauführer Bm. Ing. Gustav Braspietz (6861).
3. Bezirk: Seidlgasse 2, Kanalauswechslung, Hausverwaltg. Dr. Kehler, Bauführer Bm. F. Weinmann u. Co. (6465).
 " " Landstraße Hauptstraße 167, Bauabänderung, A. Sodenberg, Bauführer Bm. Ing. Gehler u. Weinberger (6468).
 " " Jacquingasse 51, Zubau, Therese Baronin Bourgoing, Bauführer Bm. A. Erhard u. Co. (6888).
 " " Reiznerstraße 12, Kanal, Eleonore Schweinberger, Bauführer Bm. Franz Heß (6927).
 " " Schwalbengasse 14, Kanalauswechslung, A. Solzinger, Bauführer Bm. Josef u. Hellmich (6975).
4. Bezirk: Margaretenstraße 5, Bauabänderung, Adolf Urbanovitsch, Bauführer Bm. Arnold Barber (6642).
 " " Rechte Wienzeile 37, Kanalumbau, E. Reischer, Bauführer Bm. Franz Birchmann (6797).
 " " Rechte Wienzeile 25/27, Bauabänderung, Franz Sonesch, Bauführer „Universale Redlich u. Berger, Bau A.-G.“ u. Bm. Franz Hanauel (6858).
 " " Waltergasse 12, Waschlächeneinbau, Hausverwaltung Hans Jobst, Bauführer Bm. Franz Neuwirth (6867).
 " " Gufghausstraße 19, Bauabänderung, Bauführer Bm. Stephan Sperl (6944).
 " " Johann-Strauß-Gasse 15, Kanalauswechslung, L. Vergold, Bauführer Bm. Ing. Bruno Vitafel (6189).
 " " Danhausergasse 10, Bauabänderung (Wohnung), Dr. Arthur Kelban, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich (6320).
5. Bezirk: Johanngasse 31, Kanalauswechslung, B. u. S. Zorn, B. u. M. Führer, Bauführer Bm. Matth. Petsch (6871).
 " " Margaretenstraße 79, Klostertanbau, A. Gerold, Bauführer Bm. Franz Mahy (6111).
 " " Wiedner Hauptstraße 142, Bauabänderung (Lokal), R. Kugler, Bauführer Bm. Robert Spenabl (6524).
 " " Nampferstorfergasse 23, Bauabänderung, E. Kluger, Geb.-Verwaltung, Bauführer Bm. Ing. Anton Lang (6531).
 " " Wiedner Hauptstraße 96, Bauabänderung, M. u. F. Fischer, Bauführer Bm. Ing. S. Schuster (6123).
 " " Bräuhausgasse 46, Bauabänderung (Lokal), Joh. Rejuta, Bauführer Bm. Ing. L. Sommerlatte u. Arch. J. Marshall (6426).
6. Bezirk: Proschlogasse 2, Bauabänderung (Wohnung), Dr. Ing. S. Ungethüm, Bauführer Bm. Dr. Ing. S. Ungethüm (6105).
 " " Hofmühlgasse 15, Wellblechgarage, Hans Solleschek, Bauführer unbekannt (6197).
 " " Mariahilferstraße 55, Kanal, Rud. Hammer, Bauführer Bauunternehmung f. Hoch- u. Eisenbetonbau, Bm. Ing. Rud. Raab (6218).
 " " Willergasse 1—Gumpendorferstraße 112, Bauabänderung, Otto Berger, Bauführer Bm. Adalbert Hartl (6444).
 " " Webgasse 37, Bauabänderung, Ludwig Damböck, Bauführer Bm. Hans Beyer (6295).
 " " Mariahilfergürtel 14, Kanalumbau, Mechitaristen-Kongregation, Bauführer Bm. Franz Pözl (6479).
 " " Matrosengasse 8, Kanalverlegung, Steiner, Summer, Bauführer Bm. Ernst Habel (6661).
 " " Amerlingstraße 8, Bauabänderung (Lokal), Bauführer Bm. Hubert Mareš jun. (6679).
 " " Liniengasse 22, Bauabänderung (Wohnung), Dr. Ing. Hans Ungethüm, Bauführer Bm. Dr. Ing. Hans Ungethüm (6744).
 " " Aegidigasse 21, Kanalumbau, J. Frankl, Bauführer Bm. Franz Birchmann (6796).
 " " Mollardgasse 56, Kanalauswechslung, Paula Schedewy, Bauführer Bm. Matth. Petsch (6870).
 " " Schmalzhofigasse 2, Bauabänderung (Lokal), Rob. Großmann, Bauführer Bauunternehmung Lechner u. Comp. (6896).
 " " Kollergerngasse 6, Kanal, Ferd. Fischer, Bauführer Bm. Franz Pözl (6925).
7. Bezirk: Neustiftgasse 112—Kaiserstraße 99, Bauabänderung (Garage), Leop. Lahner, Bauführer Bm. Johann Kernast (6647).
 " " Kirchengasse 33, Bauabänderung (Lokal), Julia Leh-ring, Bauführer Ing. R. Rutsche u. Baubüro, (6695).

7. Bezirk: Westbahnstraße 6a, Bauabänderung, Frida Kohn, Bauführer unbekannt (6874).
- " " Lindengasse—Ede Zollergasse 23, Bauabänderung, Wilhelm Herz, Bauführer Bm. Mojs Mateju (6986).
- " " Leichenfelder Gürtel 22, Bauabänderung, E. Kuibar, Bauführer Bm. Rud. Teuber (6126).
- " " Lindengasse 31, Bauabänderung, Bauführer Bm. Franz Bayer (6367).
- " " Schramgasse 10, Bauabänderung, Alb. Wedermann, Bauführer Bm. Carl Jung (6421).
- " " Neubaugasse 25, Bauabänderung, „Selenophon“, Bauführer Bm. Ing. O. F. Jafovsky (6422).
- " " Lindengasse 33, Bauabänderung, Bauführer Bm. Hans Haas, Wolfersdorf, N.-D. (6511).
- " " Lindengasse 43, Bauabänderung (Wohnung), Bauführer Bm. Franz Haberjahn (6412).
8. Bezirk: Tigergasse 17, Bauabänderung (Wohnung), Wilhelm Ehleder, Bauführer Bm. Joh. Madl (6645).
- " " Josefs-gasse 12, Bauabänderung, Lehrerhausverein, Bauführer Bm. O. Laske u. B. Ziala (6271).
- " " Alferstraße 45, Bauabänderung (Wohnung), Geb.-Verwalter Jos. Kurz, Bauführer Bm. Ing. Engelbert Rader (6413).
- " " Daungasse 1, Bauabänderung (Wohnung), D. Finze, Bauführer Bm. Rud. u. Leo Schöniq (6414).
- " " Feldgasse 1, Bauabänderung (Lokal), Bernhard Fischer, Bauführer Bm. Ing. Felix Bliz (6472).
9. Bezirk: Pelikangasse 1, Bauabänderung (Liftenaufzug), M. Salzer's Söhne, Bauführer Bm. Jos. Pichler (6315).
- " " Dollfußplatz 12, Bauabänderung, Bauführer Stabil Baugesellschaft f. Hoch- u. Tiefbauten m. b. H. (6509).
- " " Alferbachstraße 11, Bauabänderung (Wohnung), Ing. Leo Danziger, Bauführer Bm. B. Alima (6563).
- " " Riedtensteinststraße 104, Bauabänderung (Wohnung), Leo Grimm, Bauführer Bau- und Adaptierungs-Unternehmung i. Hoch- u. Eisenbetonbau Ges. m. b. H. (6429).
- " " Währingerstraße 16, Bauabänderung, Pensionsinstitut d. Notarenstandes, Bauführer Bm. Hans Opawsky (6643).
- " " Markt-gasse 21/23, Bauabänderung, Karl Brudl, Bauführer Bm. Anton Cehal (6663).
- " " Berggasse 5, Neonanlage, R. Gilly, Bauführer unbekannt (6863).
- " " Severingasse 3, Bauabänderung (Wohnung), Marie Oppelmayer, Bauführer Bm. Hans Opawsky (6876).
- " " Türkenstraße 25, Bauabänderung (Wohnung), Ing. Dietinger, Bauführer Bm. Ernst Wünsch (6924).
10. Bezirk: E.-Z. 721/Ing. St. Ede Maxstraße, Einfriedung, Theresie u. Karl Walloch, Bauführer Bm. Paul Weierer (Wb/266).
- " " Herzgasse 29/31, Regelpahn, Johann Freizeisen, Bauführer Bm. Rudolf Resporj (Wb/271).
- " " Manhartgasse 4, zwei Wohnungen, Wilhelmine Schönb, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach (Wb/272).
- " " Triesterstraße 11, Geschäftslokal, Ing. Wilhelm Reiter, Josef Petutschnik, Bauführer Bm. August Scheibal (Wb/272).
- " " Schrebergartenverein Wilhelmshöhe, Vereinsbütte, Vereinsleitung, Bauführer Bm. Josef Donners Witwe (Wb/279).
- " " Bernerstorfergasse 14, Verfüllte, Otto Kemez, Bauführer Bm. W. F. Sommer (Wb/285).
- " " Laxenburgerstraße 48, diverse Adaptierungen, Susanne Gronner, Bauführer Bm. Ing. S. Kircherbaum (Wb/294).
- " " Reikreichgasse 86, Veranda u. div. Adaptierungen, Franz Pfeffer, Bauführer Bm. Josef Gärtner (Wb/295).
10. Bezirk: Herndl-gasse 15, Rohrkanal, Katharina u. Josef Schlaghofer, Bauführer Bm. Friz Zacharias (Wb/290).
- " " Troststraße 46, Waschküche, Marie Herm. Gruby, Bauführer Bm. Josef Anderl (Wb/297).
- " " Gudrunstraße 140/142, Nebenstiege, Theresie u. Eduard Engelmann, Bauführer Bm. R. Schrey u. F. Schloffer (Wb/300).
11. Bezirk: Sedlitzgasse 24, Kanalauswechslung, M.-Abt. 32, Bauführer Bm. Ing. Rud. Führer (6309).
- " " Sedlitzgasse 26, Kanalauswechslung, M.-Abt. 32, Bauführer Bm. Ing. Rud. Führer (6310).
- " " Schrebergärten „Am Laerberg“, Parz. 189, Kleingartenhaus, Marie Pehrjella, Bauführer Bm. Karl Sticker (956/36).
- " " E.-Z. 1138, GSt. 1692/10, Gdb. Kaiserederstraße, Wohnhäuschen, Leopold Weinguny, Bauführer Bm. Franz Hein (957/36).
12. Bezirk: Rosaliagasse 23, Fassadenänderung, Emanuel Kraus, Bauführer Bm. Johann Schuster (2273).
- " " Riechbaumgasse 46, Kaminverlegung, Franz Artaker, Bauführer Bm. Rudolf Hartl (2296).
- " " Pottendorferstraße 3, Fassadenänderung, Florian Stiebel, Bauführer Bm. B. Schindler (2297).
- " " Schönbrunnerstraße 186, bauliche Umgestaltung, Richard Korda, Bauführer Bm. Robert Fürst (2298).
- " " Wertheimsteingasse 19, bauliche Umgestaltung, Georg Kaufmann, Bauführer Bm. Adolf Pokorny (2323).
- " " Edelstirnstraße, E.-Z. 1022, Gdb. Hengendorf, hölzernes Gartenhaus, Katharina Tomz, Bauführer Bm. Josef Andrá, Hadersdorf-Weidlingau (2324).
- " " Wertheimsteingasse 22, bauliche Umgestaltung, Josef Wosoljobe, Bauführer Bm. Franz Katlein (2355).
- " " Rosa-gasse 9, bauliche Umgestaltung, Josef Herzog, Bauführer Bm. Wilhelm Philip (2356).
- " " E.-Z. 986, GSt. Nr. 258/5, Gdb. Altmannsdorf, Partier-Geistwirtschaftsgebäude, Rudolf Schuldes, Bauführer Bm. Julius Hirschrodt (2357).
- " " Fabrik-gasse 16, bauliche Umgestaltung, Karl Heger, Bauführer Bm. Matthäus Peisch (2358).
- " " Rotenmühl-gasse 38, Rohrkanal, Karl Schulda, Bauführer Bm. Max Neuwirth (2402).
- " " Altmannsdorferstraße 84, Deckenauswechslung, Johann Stergerich, Bauführer Bm. Julius Hirschrodt (2421).
- " " Albrechtsbergergasse 29, Seichofen, Gottlieb Klepette, Bauführer Bm. Rudolf Hartl (2199).
- " " Breitenfurterstraße 185, Rohrleitung, Frieda Ruster, Bauführer Bm. Josef Sperer (2221).
- " " E.-Z. 960, GSt. Nr. 294/27, Gdb. Altmannsdorf, Gartenhaus, Marie Luga, Bauführer Bm. Wenzel Eisler (2253).
- " " Marg-Weidlinger-Strasse 8, bauliche Umgestaltung, Josef Kolar, Bauführer Bm. Stephan Sperl (2254).
- " " Oswaldgasse 15—17, Verkaufstiosk, Friedrich Philip, Bauführer Bm. Fr. Bischoff (2447).
- " " Stachegasse, E.-Z. 1011, Gdb. Altmannsdorf, Büro- u. Magazinsbau, Johann Hornek, Bauführer Bm. Johann Hornek (2448).
- " " Altmannsdorf, bauliche Umgestaltung, Josef Raser, Bauführer Bm. Anton Schiener (2469).
- " " Altmannsdorfer Anger, E.-Z. 893, Gdb. Altmannsdorf, Einfamilienhaus, Katharina Verus, Bauführer Bm. Adalbert Kiegl & Co. (2480).
13. Bezirk: Lainerstraße 1, Türvermuerung, Marie Fütterer, Bauführer Bm. Robert Kalesa (2844).
- " " Jagdschloßgasse 31, Küche u. Badezimmer, Heinrich Glöck, Bauführer Bm. Karl Fichtinger (2906).
- " " Speisingerstraße 17, Gartenhaus, Karl Haupt, Bauführer Bm. Josef Verein (2905).

RAIMUND GUCKLER

v o r m a l s F r a n z G u c k l e r ' s W t w .

Unternehmung für

Asphalt-, Isolier- und Schwarzdeckungsarbeiten

WIEN, X., Lehm-gasse 2, Fernspr. R 12-5-62



»WIHOKO«

Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.

I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90

Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz

Kulant Reell Leistungsfähig

13. Bezirk: Auboffstraße 189, Scheidemauerverlegung u. Steinzeugrohrkanal, St. Josef-Krankenhaus, Bauführer Bm. Ing. Alfred Schmeißer (2907).
- " " Wingerstraße 14, Gartenhäuschen, Petronella Göring, Bauführer Bm. Franz Hanaußel (2972).
- " " Bergmüllergasse 13, hölzernes Klubhaus, Hütteldorf-Gadinger Tennisclub, Bauführer Bm. Hans Schmidt (2974).
- " " Testarellogasse 33, Waschküche u. Steinzeugrohrkanal, Johann u. Marie Kauer, Bauführer Bm. Th. Veisch (3006).
- " " Gt. 1019/36, E.-Z. 2052, Ob.-St. Veit, Drahtgittereinfriedung, Hermine Binder, Bauführer unbekannt (3359).
- " " Nidelgasse 13, Terrasse, Gem. Kleingarten-Siedlungen. Frömel, Bauführer Bm. Ludw. Prokysel (3361).
- " " Kleingartenanlage Engelbert Dollfuß, Los Nr. 6, Sommerhütte, Josefina Loub, Bauführer Bm. Richard Krisch (2859).
- " " Kleingartenanlage Engelbert Dollfuß, Los Nr. 7, Sommerhütte, Josef Willauer, Bauführer Bm. Richard Krisch (2858).
- " " Köpplweg 30, Garage, Siegmund Pidl, Bauführer Bm. Carl Birnbaumer (2857).
- " " Jägersteig 189, Fenster in Tür, Josef Ordinka, Bauführer Bm. Heinrich Beranel (2856).
- " " Baumgartenstraße 61, Werkzeughütte, Anton Leeb, Bauführer nicht erforderlich (2855).
- " " Kleingartenverein Gussenleithen, Gartenhütte, Stephan Stifter, Bauführer nicht erforderlich (2854).
- " " E.-Z. 743, Giebing, verl. Elisabethallee, Einfriedung, Franz Tilchner, Bauführer nicht angegeben (2878).
- " " Kleingartensiedlung Ob.-St. Veit, nächst Tiergartenmauer, E.-Z. 2273, Parz. Nr. 987/34, Wochenendhaus, Franz Bartonik, Bauführer Bm. Gregor Breiteneder (2874).
- " " Kleingartenverein Schruttagasse, Parz. 17, Holzhütte, Julius Halper, Bauführer wird bekanntgegeben (3004).
- " " Vingerstraße 392, Verkaufsfokal, Marie Hochreiter, Bauführer Bm. Th. Veisch (2915).
- " " Unterraingasse 5, Sommerhaus, Ernst Kuhn, Bauführer Bm. Franz Schmid (2893).
- " " Vingerstraße 304, Garage, Franz Veithner, Bauführer Bm. Heinrich Beranel (2917).
- " " Penzingerstraße 95 a, Badezimmer, Karl Kaufsch, Bauführer Bm. V. Schindler (2890).
- " " Kleingartenverein Gurtgasse, Los Nr. 9, Laube, Franz Dedecel, Bauführer nicht erforderlich (2965).
- " " Kleingartenverein Gurtgasse, Los Nr. 14, Laube, Ludwig Leyrer, Bauführer nicht erforderlich (2966).
- " " Hendellgasse 6, Steinzeugrohrkanal, Josef u. Marie Pohl, Bauführer Bm. Rudolf Hammer (2956).
- " " Witusgasse 3, Steinzeugrohrkanal, Henriette Grünsteidl, Leopoldine Rihos, Bauführer Bm. Karl Sticher (2884).
- " " Seifertgasse 4, Holzschuppen, Anna Gadenberg, Bauführer wird bekanntgegeben (2886).
- " " Vainzerstraße 173, Schuppen, Garage, Umänderung von Lagerräumen, Demolierung einer Werkstätte, Otto Gälzer, Bauführer Bm. Hans Kugler (3176).
- " " Speifingerstraße 72, Kellerstiegenumlegung u. Adaptierungen, Karl Bürger, Bauführer Bm. Rud. Otto Geiger (3175).
- " " Utendorfsgasse 9, Hühnerstall, Anna Smekal, Bauführer nicht erforderlich (3287).
- " " Hütteldorferstraße D.-Nr. 169, Portal, Adolf Tesar, Bauführer Bm. Frz. Lerch (3284).
- " " E.-Z. 2009, Ob.-St. Veit, Gt. 656, Gartenhaus, Johann Gasser, Bauführer Bm. Rud. Vogt (3276).
13. Bezirk: Blaffaststraße, E.-Z. 1997, Gt. 1083/4, Ob.-St. Veit, Werkzeughütte, Franz König, Bauführer Bm. Edm. Turba (3275).
- " " E.-Z. 2453, Ob.-St. Veit, Werkzeughütte, Franz Fiedert, Bauführer Bm. J. Kowotny u. Co. (3274).
- " " E.-Z. 1001, Ob.-St. Veit, Gt. 990/11, Werkzeughütte, Albert Stampf, Bauführer nicht erforderlich (3313).
- " " Steinbödinggasse 9, Steinzeugrohrkanal, Rosa Mikolajschek, Bauführer Bm. Rud. Hammer (3322).
- " " Waidhausenstraße 2-6, Wohnungsadaptierung, Hugo Kommel, Bauführer Bm. Hans Kugler (3320).
- " " Hadilgasse 76, Einfriedung, Dr. Heinz Böhmer, Bauführer Bm. Ing. Fr. Bischoff (3373).
- " " Löffelgasse 19, Wohnungsadaptierung, Anna Schweinhammer, Bauführer Bm. Hans Vaidisch (3372).
- " " Schentweg, E.-Z. 524, Ob.-Vgt., Gartenhaus, Franz u. Leopoldine Lang, Bauführer Bm. Ed. Frühschütz (3081/36).
- " " Kleingartenverein "Gussenleithen", Parz. 7, Laube, Franz Sogl, Bauführer nicht erforderlich (3082).
- " " Breitenfeerstraße 18, Türdurchbrüche, Alfred Kauer, Bauführer wird bekanntgegeben (2995).
- " " Ver. Giebing u. Umgebung, Los Nr. 2, Laube, Hans Fuchs, Bauführer nicht erforderlich (3174).
- " " Schamborgasse 15, Widmungsänderung § 61, Käthe Datura, Bauführer nicht erforderlich (3142).
- " " Breitenfeerstraße 76, Benzinpumpe, Alexander Kania, Bauführer Bm. Franz Czerniowski (3144).
- " " Josef-Dieter-Gasse 19, Bauhütte, Samuel Koller, Bauführer nicht erforderlich (3047).
- " " Gallgasse 49, Garage, Joh. Veit, Rud. Breiteneder, Bauführer Bm. Franz Altbürger, Bm. W. Zifel (3048/36 B).
- " " Felbigergasse 64, Türdurchbruch, Ferd. Neustabl, Bauführer nicht erforderlich (3009/36 B).
- " " Kleingartenverein Hütteldorf, Reihergasse, Lauben, Franziska Dent, Joh. Richter, Jos. Piringer, Joh. Schreiner, Karl Heinz, Matth. Brunbauer, Karl Lamprecht, Rob. Janeta, Otto Doppler, Ludwig Hofmann, Joh. Reitter, Walter Zirschel, Karl Slayer, Jos. Reithner, Karl Siegl, Rud. Schnabl, Joh. Bezdek, Wilh. Polatschek, Franz Mühlbauer, Oskar Abramit, Joh. Brandstätter, Karl Eder, Franz Polatschek, Karl Beckmann, Adalbert Dvorak, Ernst Rohner, Emil Kröbner, Jos. Stadler, Franz Maderner, Bauführer nicht erforderlich (3098-3127).
14. Bezirk: Goldschlagstraße 80, Kanalauswechslung, Dr. Gregor Steiner, Bauführer Bm. Jacques Prokesch (14/1299/36).
- " " Sechshauerstraße 46, bauliche Herstellungen, Viktor Krehon, Bauführer Bm. Roman Bawrinovitsch (14/1300/36).
- " " Hütteldorferstraße 107, bauliche Abänderungen, Nathan Baumann, Bauführer Bm. Jakob Goldich (14/1187/36).
- " " Märzstraße 58, Steinzeugrohrkanal, Hedwig Tuft und Mitbesitzer, Bauführer Bm. Franz Czerniowski (14/1219/36).
- " " Heindegasse 2, bauliche Abänderungen, Viktor Vidoni, Bauführer Bm. Matth. Petisch (14/1247/36).
- " " Pfeiffergasse 3, bauliche Abänderungen, Eg-Gü-Werke, Bauführer Bm. Ing. L. Kulla & Co. (14/1265/36).
- " " Brauhirschengasse 19, bauliche Herstellungen, Josef Gemeindl, Bauführer Bm. Willibald Schober (14/1266/36).
- " " Selzergasse 9, Steinzeugrohrkanal, Wilhelm Tobias, Bauführer Bm. Johann Gradek (14/1348/36).
- " " Reindorfsgasse 22, bauliche Abänderungen, Johann Stowasser, Bauführer Bm. Friedrich Schneider (14/1396/36).
15. Bezirk: Märzstraße 25, bauliche Abänderungen, Mathilde Menichy, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster (15/1320/36).
- " " Mariahilfer Gürtel 5, bauliche Umgestaltungen, Karl Zwilling, Bauführer Bm. Max Kaiser (15/1390/36).
16. Bezirk: Erlenfeldstraße 18, bauliche Umgestaltung, Ruffner A.-G., Bauführer Bm. Franz Blant (1217/36).
- " " Redtenbacherstraße 66, bauliche Umgestaltung, Anton Sedivy, Bauführer Bm. Ferd. Lachinger (1233/36).

**ASDAG
WIEN**

III. MARXERGASSE 25
TELEPHON U 18-5-55

ASPHALTIERUNGEN
DACHDECKUNGEN
ISOLIERUNGEN
ALLER ART

HOLZSTÖCKELPFLASTER
STRASSENBAU

16. Bezirk: Ameisbach, E.-Z. 4145/Ottakr., Zweifamilienhaus, Gustav Kraus, Bauführer Bm. Hildebr. Schent (1234/36).
- " " Brunnengasse 16, Kanalauswechslung, Rich. Pofamentir, Bauführer Bm. Anton Wögerbauer (1251/36).
- " " Reinhartgasse 45, bauliche Umgestaltung, M. Böhm, Bauführer Bm. Franz Czernillofky (1299/36).
- " " Ottakringerstraße 123, Pfeilerauswechslung, M. Leithner, Bauführer Bm. G. Hornel (1312/36).
- " " Kandlerstraße 48, Sommerarena, Leopold Rudolf, Bauführer Bm. Karl Stüdler (1336/36).
- " " Kirchstetterngasse 32, bauliche Umgestaltung, Hans Ritsch, Bauführer Bm. Scheibal (1358/36).
- " " Liebhartsgasse 10, Wohnungsadaptierung, Marie Schenke, Bauführer Bm. Wilhelm Zech (1387/36).
- " " Siedlg. Montleart, Los Nr. 30, Sommerhaus, Fried. Wurm, Bauführer Bm. Willi Endisch (1411/36).
- " " Wilhelmminnenstraße 133, Verkaufshüttenverlegung, Anna Metelka, Bauführer Bm. L. Roth u. Co. (1420/36).
- " " Eisnergasse 4, Einbau eines Materialaufzuges, „Nix“, G. m. b. H., Bauführer Bm. Josef Fichtum (1425/36).
- " " Battgasse 7, Kanalauswechslung, Bolldorf-Gratzigna, Bauführer Bm. L. Loth u. Co. (1427/36).
- " " Thaliastraße 29, Pfeilerauswechslung, L. Kreitner, Leo Lewita, Bauführer Bm. A. Barber (1463/36).
- " " Kulmgasse 7, Hauskanalumbau, A. Stockhammer, Bauführer Bm. Ferd. Vachinger (1475/36).
- " " Rückertgasse 10, Hauskanalumbau, R. Komarek, Bauführer Bm. Ferd. Vachinger (1482/36).
17. Bezirk: Dornbacherstraße 52, Marie Viktorin, Bauführer Bm. A. Gerischer (1773/36).
- " " Weißgasse 41, Richard Vachnit, Bauführer Bm. Gustav Endl (1822/36).
- " " Dornbacherstraße 51, Eugenie Benisch, Bauführer Bm. Benirschke & Wiehart (1494/36).
- " " Dornbacherstraße 94, Genr. Dorner, Bauführer Bm. A. Hallacek & Co. (1687/36).
- " " Kleingartenanlage Predigtstuhl, Parz. 1195/4, Teilparz. 179, E.-Z. 148/D, Marie Bröckler, Bauführer Bm. Franz Horak (1495/36).
- " " Hern. Hauptstraße 89, Wiener Molkerei, Bauführer Bm. Jng. Rud. Ullmann (1499/36).
- " " Hern. Gürtel 23, Unterstützungsverein Radfahrer u. Kraftfahrhilfe, Bauführer Bm. Alois B. Sallatmeyer (1631/36).
- " " Pointengasse 58, Käthe und Karl Konetschny, Bauführer Bm. Anton Trnka (1654/36).
- " " Hern. Hauptstraße 73, Matthias Konrad, Bauführer Bm. Ernsi Bümsch (1655/36).
- " " Kalvarienberggasse 14, Friedr. u. Marie Sima, Bauführer Bm. Sigm. Rigg (1768/36).
18. Bezirk: Ladenburghöhe, E.-Z. 164/P., Einfriedung, Johann Braunbeck, Bauführer Bm. Ludwig Franz (5059/35).
- " " Türkenchanzstraße 1, Raumteilung, Martin Grossberg, Bauführer Bm. Karl Wallner (851/36).
- " " Edelhofgasse 3, Wohnung aus Atelier, Rudolf Bach, Bauführer Bm. Alois Weber (509/36).
- " " Schulgasse 75, Garage aus Stall, Marie Keller, Bauführer Bm. Franz Niegler (607/36).
- " " Sternwartestraße 56, Wohnungsteilung, Zubau, Wallh Strafosch von Zelbringen, Bauführer Bm. Jng. Hugo Schuster (4708/35).
19. Bezirk: Pfarrwiesengasse 12, bauliche Umgestaltung, Leopoldine Baumgarten, Bauführer Bm. Jng. O. F. Zatorfky (P-67/36-V).
- " " Gatterburggasse 19, Widmungsänderung (aus Kanzlei Wohnung), Robert Reisch, Bauführer unbekannt (G-114/36-V).
19. Bezirk: Eduard-Bözl-Gasse 6, Zubau einer Dieselölanlage, Franz Stüber, Bauführer Bm. Franz Dura (E-39/36).
- " " Paradisgasse 47, Vergrößerung der Terrasse, Gartenhaus, Else Kobut, Bauführer Wenzl Hartl, Bauges. (P-65/36-V).
- " " Nahlenbergerdorf, E.-Z. 79, Werkzeughütte, Josef Krieg, Bauführer Bm. Rudolf Els (R-79/36-V).
- " " Willrothstraße 13, Badezimmerneubau, Adele Langmann, Bauführer Bm. Adolf Richeroli (B-142/36-V).
- " " Willrothstraße 51, bauliche Abänderung, M. Lehner u. Sohn, Bauführer Bm. Hans Kamenicky (B-146/36-V).
- " " Döbl. Hauptstraße 5, Kanalauswechslung, Weinkellerei, Bauführer Bm. Jng. R. Führer (D-86/36-V).
- " " Rudelauer Hafensstraße 4, offene Veranda, Wv. Ruderverein Austria, Bauführer Bm. Leop. Mühlberger (S-219/36-V).
- " " Döblinger Hauptstraße 19, Rohrkanal, Neuherstellung des Verputzes der Gassenfassade, Hermann u. Katharina Moisl, Bauführer Bm. Joh. Ferd. Buchinger (D-79/36-V).
- " " Krottenbachstraße, E.-Z. 481, Unt.-Siebering, unbewohnbare Unterkunftshütte, Franz u. Marie Cernohorsky, Bauführer Bm. Karl Krazer (R-74/36-V).
- " " Reithlegasse 15, bauliche Abänderung, Firma Teichgräber, Bauführer Bm. Fritz Schneider (R-14/36-V).
- " " Silbergasse 24, bauliche Umgestaltung, Josef u. Theresie Karaschek, Bauführer Bm. Johann Lender (E-121/36-V).
20. Bezirk: Pappenheimgasse 56, Umbau, Fritz u. Margit Praschak, Bauführer Bm. Arch. Fritz Stottan (6873).
- " " Leysstraße 127, Bauabänderung, A. Winkler, Bauführer Bm. Franz Spielauer (6878).
- " " Engerthstraße 150, Bauabänderung, Osterreich. Siemens-Schudert-Werke, Bauführer Bm. Löschner u. Helmer (6934).
- " " Sachsenplatz 9, Bauabänderung (Schuppen), Georg Glawka, Bauführer Bm. Franz Haas (6747).
- " " Allerheiligenplatz 6, Bauabänderung, Pazelt, Zigall, Bauführer Bm. Alois Weber (6805).
- " " Leysstraße 40, Bauabänderung, Rosa Brod, Bauführer Bm. W. Polorny (6313).
- " " Forsthausgasse 20, Bauabänderung (Mofettanlagen), Emma Jakisch, Bauführer Bm. Alois Weber (6299).
- " " Pappenheimgasse 56, Umbau, Fritz Praschak, Bauführer unbekannt (6220).
21. Bezirk: Leopoldau-Gaswerk, Kokschrägaufzug, Gaswerke, Bauführer Bm. Jng. Maximilian Soefer (6263).
- " " An der Augierstraße, Parz. 1201/30, Änderung der Kellerdecke, Karl u. Elfriede Felsber, Bauführer Bm. A. Sallaberger (B 232/36).
- " " R.-P. 577/3, St. 576/2, Grdb. Asperrn, Flugdach, Anton Refolar, Bauführer Bm. Karl Krazer (B 234/36).
- " " Leopoldauerplatz 13, bauliche Umgestaltung, Johann Christ, Bauführer Bm. L. Polichy (B 244/36).
- " " Gr. Bruchhausen, Donaualandstraße 28, Gartenhäuschen, Josef Melichar, Bauführer Bm. Ferd. Pfeifer (6698).
- " " Gr. Bruchhausen, Arbeiterstrandbadgasse 70, Zubau, Marie Kegner, Bauführer Bm. Johann Schuster (6865).

Renovierungen.

1. Bezirk: Stubenring 18, Bauführer Bm. Jng. Rich. Herrmann (6834).
- " " Fleischmarkt 18, Bauführer Bm. Hans Baudisch (6127).
- " " Rüntnerstraße 25—Himmelfortgasse 1, Bauführer Bm. Anton Simerfky (6215).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

2. Bezirk: Czerningasse 6, Bauführer Bm. E. Melcher u. Ing. Steiner (6527).
 " " Kusterschacherallee 42, Bauführer Bm. Edmund Melcher u. Ing. Steiner (6733).
 3. Bezirk: Metternichgasse 4, Bauführer Bm. Oskar Brill (6833).
 " " Löwengasse 42, Bauführer Bm. Hermann Horner (6860).
 " " Geusaugasse 5, Bauführer Bm. Friedrich Marmorek (6877).
 4. Bezirk: Schwindgasse 16, Bauführer Bm. Helmreich u. Co. (6628).
 " " Seisgasse—Draschepark, Bauführer Bm. Rudolf Grimm, Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau (6311).
 6. Bezirk: Millergasse 6, Bauführer Bm. Ing. S. Schuster (6122).
 " " Gumpendorferstraße 27, Bauführer Bm. Ing. Ad. Sverina (6474).
 " " Kopernikusgasse 1, Bauführer Bm. Ing. Hans Kamenich (6538).
 " " Esterhazygasse 33, Bauführer Bm. Adolf Stodny (6629).
 " " Stumpergasse 42, Bauführer Bm. Karl Fichtinger (6980).
 7. Bezirk: Kaiserstraße 58, Bauführer Bm. Köfner u. Neuwirth (6510).
 " " Neustiftgasse 89/91, Bauführer Bm. Ing. Theodor Gießlamm (6882).
 " " Burggasse 78/80, Bauführer Bm. Ing. Theodor Gießlamm (6883).
 8. Bezirk: Blindengasse 39, Bauführer Bm. Primus Hofmann (6943).
 9. Bezirk: Mariannengasse 4, Bauführer Bm. Karl u. Adolf Stöger (6656).
 " " Ruschdorferstraße 75, Bauführer Bau- u. Adaptierungs-Unternehmung in Hoch- u. Eisenbetonbau m. b. S. (6372).
 12. Bezirk: Pottendorferstraße 3, Bauführer Bm. V. Schindler (2293).
 " " Hekendorferstraße 123, Bauführer Bm. Hermann Horner (2319).
 13. Bezirk: Innocentiagasse 9, Bauführer Bm. W. Endisch (2853).
 " " Wittgasse 7, Bauführer Bm. Stiegler u. Rous (2851).
 " " Hauptstraße 61, Bauführer Bm. Theodor Loserth (2960).
 " " Schwendergasse 45, Bauführer Bm. Mich. Kammel (3065).
 " " Märzstraße 142, Bauführer Bm. Frz. Czerniloffky (3067).
 " " Penzingerstraße 126, Bauführer Bm. Ludwig Weber (2959).
 " " Penzingerstraße 122, Bauführer Bm. Ludwig Weber (3086).
 " " Hadikgasse 112, Bauführer Bm. Ludwig Weber (3087).
 19. Bezirk: Obkirchergasse 32, Bauführer Bm. Johann Madl (C-26/36-B).
 " " Cobenzlgasse 26, Bauführer Bm. Amlacher u. Sauer (C-31/36-B).
 " " Billrothstraße 40, Bauführer Bm. Ernst Belloni (B-156/36-B).
 20. Bezirk: Stromstraße 67, Bauführer Bm. Rudolf Santoll (6452).

Abbrüche.

11. Bezirk: Hallergasse 30, Holzschuppen, M.-Abt. 33, Bauführer Zm. Leop. Schögl (6490).
 13. Bezirk: Hading, E.-Z. 15, ehemal. Feuerwehrdepot, M.-Abt. 32, Bauführer unbekannt (6211).
 " " Bergmüllergasse 3-5, Kesselhaus, Maschinenhaus, Lastautogarage, Depot, Wagnerei und Werkstätte, Vereinigte Brauerei A. G., Bauführer Bm. Robert Ganns (3145).

Grundteilungen.

3. Bezirk: Landstraße, E.-Z. 2181, Gft. 2604/1, Ther. Schramm (6887).
 9. Bezirk: Alsergrund, E.-Z. 2068, Vindobona A.-G. f. Wohn- u. Geschäftshäuser (6314).
 13. Bezirk: Ob.-St. Veit, E.-Z. 2437, Gft. 990/1, Dr. R. Sporr (6827).
 " " Hütteldorf, E.-Z. 174, Parz. 433/1, 434/1, 434/2, Sally Feder (6923).
 " " Hading, E.-Z. 87, Gft. 204, Ida Frommer (6146).
 " " Penzing, E.-Z. 1910, Gft. 624/7, 846, M.-Abt. 12 (6430).
 16. Bezirk: Ottakring, E.-Z. 638, F. u. R. Melchart (6493).
 17. Bezirk: Neuwaldegg, E.-Z. 95, Stadt Wien (6767).
 19. Bezirk: Unt.-Sievering, E.-Z. 390, 330, Johanna Schreiber durch Dr. F. Janfl (6686).
 " " Rahlbergsdorf, E.-Z. 151, Stadt Wien (6766).
 " " Grinzing, E.-Z. 966, 968, 78, Ing. Ferdinand Wilhelm (6828).
 " " Grinzing, E.-Z. 799, 816, 800, 801, Gft. Realitäten A.-G. (6886).
 " " E.-Z. 162, Unter-Döbling, Heinrich Bösel (3-68/36-B).
 " " E.-Z. 965, Grinzing, Luise Wimmer (3-69/36-B).
 " " E.-Z. 181, Unter-Sievering, Zella Herzka (3-70/36-B).
 " " Ob.-Döbling, E.-Z. 282, 304, 432, Pribram, Drab, Pfitzka (6272).
 " " Grinzing, E.-Z. 965, Gft. 609/4, A. Wimmer (6358).
 " " Ruschdorf, E.-Z. 843, E. Rutschera (6359).
 21. Bezirk: Ragran Gft. (762/12), 763, 764, 765, (793/33), (742), E.-Z. 1105, Gft. (761/16), (762/11), (793/27), (793/28), (793/30), öff. Gut, Stadt Wien (6481).
 " " E.-Z. 321, Gft. 550/1 u. E.-Z. 363, Gft. 550/2, Käthe Baumgartner u. Mitbesitzer (S 51/36).
 " " E.-Z. 397, Gft. 680 u. 681, Erz.-Karl-Str., Franz u. Marie Wigner (S 53/36).

Fluchtlinien.

1. Bezirk: Plankengasse 2—Neuer Markt 13—Seisergasse 21, Franz Würzel (6174).
 " " Wollzeile 27, Geb.-Verw. Rud. Schiff (6464).
 4. Bezirk: Dperngasse, E.-Z. 1355, R.-P. 681/4, Arch. Ing. A. Adler, M. J. Schmid (6248).
 5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 103, E.-Z. 762, Gft. 1027/1, 1027/2—1028, Pfarre St. Florian (6415).
 12. Bezirk: E.-Z. 326, Gft. 443/1, Gdb. Hekendorf, Josefina Janach (2354).
 " " E.-Z. 1022, Gft. 412/4, Gdb. Hekendorf, Katharina Tomz (2321).
 " " E.-Z. 1008, Gft. 293/1, Gdb. Altmannsdorf, Rosa Seifried (2322).
 " " E.-Z. 960, Gft. 294/27, Gdb. Altmannsdorf, Marie Luxa (2252).
 13. Bezirk: E.-Z. 630, Unter-Baumg., Ernest Klepp (2835).
 " " E.-Z. 931 (Teil), Ober-St. Veit, Peter Hrdlicka (2910).
 " " E.-Z. 561 (Teil), Hütteldorf, Richard Wallner (2957).
 " " E.-Z. 781, Speising, Hans Mafota (3013).
 " " E.-Z. 709, Unter-Baumg., Frih Pavlek (3041).
 " " E.-Z. 743, Hiebing, Franz Tschner (3061).
 " " E.-Z. 1055, Hütteldorf, Karl Groß (3084).
 " " E.-Z. 2138, Ob.-St. Veit, Purkhardt-Kiepal (3290).
 " " E.-Z. 936, Speising, Josef Saboth (3293).
 " " E.-Z. 2094, Ob.-St. Veit, Karl Bahner (2691).
 " " E.-Z. 2440, Ob.-St. Veit, Cäcilie Duchan (2836).
 " " E.-Z. 1218, Hütteldorf, Rupert Beck (2837).
 " " E.-Z. 1000, Baumg., Peter u. Schrittwieser (2838).
 " " E.-Z. 46, Hading, Gabriele Marcelli (2868).
 " " E.-Z. 735, 113, 488, Hütteldorf, Julius Beszeghi (2869).

Asphaltierungen, Schwarzdeckungen, Isolierungen aller Art

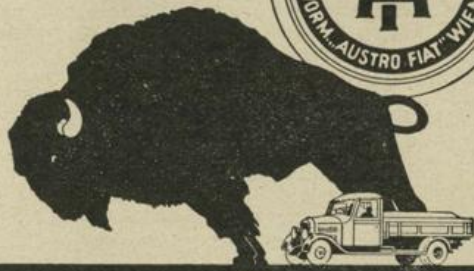
ASPHALTWERKE JOHANN BOSCH
Wien, I., Rotenturmstraße 1, Tel. U 22-107 und U 27-4-26

Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A. G., Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-33 Serie und U 13-5-95 Serie

Wiener Fleischbänke-Gesellschaft m. b. H., Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-35 Serie

M. Wotraubek A. G. und Produktivgesellschaft der Wiener Fleischselcher reg. Gen. m. b. H., Wien, 3., Baumg. 131, Tel. U 14-5-75 Serie

Licht wie ein Büffel



DER BELIEBTE SCHNELL-LAST-WAGEN
NUTZLAST: 500, 1250, 2000, 2500, 3500 kg

13. Bezirk: E.-Z. 532, Breitensee, M.-Abt. 30 (2995).
 " " E.-Z. 1766, 1767, Ob.-St. Veit, Josef Weingartner (3015).
 " " E.-Z. 34, Hütteldorf, Johanna Stark (3063).
 " " E.-Z. 587, Speifing, Wilhelm u. Hermine Dollat (3189).
 " " E.-Z. 1858, Hütteldorf, Franz Semler (3225).
 " " E.-Z. 936, Speifing, Josef u. Leopoldine Zaboij (3292).
 " " E.-Z. 8, Penzing, Julius Steiner (3376).
 " " E.-Z. 379, 380, 381, Lainz, Helene Adrigan (3377).
 " " E.-Z. 2431, Ob.-St. Veit, Lorenz Grimm (3378).
 Anzbachgasse 74, Edlinger (2704).
 17. Bezirk: Umlaufgasse 5, Willibald Winter (1738/36).
 18. Bezirk: Veschetitzgasse 22, Georg Rosenkranz (1199/36).
 " " E.-Z. 274, Salm., Johann Rawitz (1217/36).
 " " Wilbrandtgasse 41, Jng. Sturm & Sogl (1225/36).
 " " E.-Z. 1342, P., Paul Graf (1315/36).
 19. Bezirk: E.-Z. 248, Unt.-Siev., Maria u. Leopold Hiedler (1-54/36-B).
 " " E.-Z. 162, Unt.-Döbling, Heinrich Bösel (1-55/36-B).
 " " E.-Z. 181, Unter-Siev., Zella Herzka (1-56/36-B).
 " " E.-Z. 435, Leopold-Steiner-Gasse, Zella Herzka (1-57/36-B).
 " " E.-Z. 206, Unt.-Siev., Trautenauplatz, Jng. Fritz Schneider (1-58/36-B).
 " " E.-Z. 756, Grinz., Paul-Ehrlich-Gasse, Emanuel Gerzabel (1-59/36-B).
 " " E.-Z. 86, Ober-Sievering, Herasko & Wittmann (1-60/36-B).
 " " Silbergasse 52, E.-Z. 246, U.-S., Johann Kattus (1-61/36-B).
 " " Daringerergasse, E.-Z. 102, U.-S., Wenzel Hartl (2-20/36-B).
 " " Grinzinger Allee 3, E.-Z. 571, Ober-Döbl., Wenzel Hartl (2-21/36-B).
 " " Grinzinger Allee 3, Wenzel Hartl (2-22/36-B).
 " " E.-Z. 1013, Ober-Döbling, Marie u. Franziska Stöger (2-23/36-B).
 20. Bezirk: Hirschvogelgasse 11, Moses Kastal (6104).
 21. Bezirk: An d. Weberbeergasse, Gft. 27/148, E.-Z. 72, Gdb. Schw. Ladenau, Julianne Salaschel (E 135/36).
 " " R.-P. 139, Vdt. E.-Z. 630, Schw. Ladenau, Anna Rominacty (E 136/36).
 " " E.-Z. 72, Parz. 280, Schw. Ladenau, Karl Rudolf (E 137/36).
 " " E.-Z. 630, R.-P. 26/2, Schw. Ladenau, Karl u. Käthe Stöckl (E 138/36).

Gegründet 1819

Erste

Gegründet 1819

österreichische Spar-Casse

Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60

Zweigstellen:

- | | |
|--------------------------------|------------------------------|
| II. Leopoldsgasse 49 | XIII. Hietzinger Hauptstr. 4 |
| III. Landstraße Hauptstraße 58 | XIV. Mariahilferstraße 188 |
| IV. Suitnerplatz 6 | XV. Sechshausstraße 38 |
| VI. Mariahilferstraße 71 | XVI. Brunnengasse 65 |
| VI. Gumpendorferstraße 98 | XVII. Elterleinplatz 6 |
| VII. Neubaugasse 70 | XVIII. Währingerstraße 132a |
| VIII. Alerstraße 25 | XX. Wallensteinstraße 21 |
| IX. Nußdorferstraße 15 | XXI. Am Spitz 6 |
| X. Favoritenstraße 83 | |

21. Bezirk: Parz. 42, Gdb. Gr.-Z. 1, Gft. 572/42, Aschergründe, Johann Senesch (E 139/36).
 " " Gft. 673/5 u. 673/6, Flughafen Aspern, Luise Holzgethan (E 141/36).
 " " Pflanzenmais 99, Parz. 319/29, E.-Z. 91, Gdb. Aspern, Karl u. Theresie Elaby (E 143/36).
 An der Leopoldauerstraße 112, Block 27, Parz. 4, Edith Weigelhofer (E 118/6).
 " " E.-Z. 6, Gdb. Schw. Ladenau, Kerpengasse 9, Josef u. Marie Dodes (E 120/36).
 " " E.-Z. 72, Baustelle 8, Gdb. Schw. Ladenau, Kerpengasse, Peter Schauer (E 121/36).
 " " Josef-Baumann-Gasse, Bl. III, Pft. „D“, Leopold Rollinek (E 123/36).
 " " Gft. 389/13, Stammersdorferstraße, Marie u. Georg Harrer (E 124/36).
 " " E.-Z. 186, Gft. 467, Gdb. Stadlau, Sportklub Caro u. Zellinek (E 125/36).
 " " E.-Z. 244, Baustelle 61, Parz. 554/30, 555/37, 556/80, Josef u. Helene Hofmann (E 127/36).
 " " E.-Z. 543, Gft. 550/1, Kat.-Gem. Aspern, Franz Bafube (E 128/36).
 " " Parz. 183/5, 188/7, Bagramerstraße 202, Elisabeth u. August Wicha (E 129/36).
 " " Baustelle 184, Siedlg. Mühlhäusel, Marie Stranka (E 130/36).
 " " Gft. 1063/37, A. Z. R. Schanze VIII, Rupert Sutter (E 131/36).
 " " E.-Z. 906, Parz. 1087/45, Gdb. Aspern, Egidius Rauter (E 132/36).
 " " Vdt. E.-Z. 630, Kugelfanggasse, D.-Nr. 93, Gdb. Donauefeld, Heinrich Hoffmann (E 133/36).
 " " Block 38, Vdt. 630, Baustelle 148, Schw. Ladenau Leopold Enzinger (E 134/36).

Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Zeit vom 19. April bis 2. Mai 1936.

Grünwaren: Zufuhren: 50.455 q. Die Zufuhren haben sich durch starke Anlieferungen aus dem Inland, aber auch insbesondere aus Italien gegenüber der vorhergehenden Berichtszeit erhöht. Billiger wurden kanarische Tomaten, Glashaus-Käpftel- und Kochsalat, Neusiedler und ungarischer Grundsalat, Glashauskohlrabi. Zu Anfang des Berichtszeitraumes haben sich italienische Zuckerrüben, dänisches Rotkraut, Karotten und ägyptischer Zwiebel verteuert. Italienischer Kochsalat, der sich anfänglich verbilligte, hat nunmehr eine Preiserhöhung erfahren. Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten, Kanarische Inseln, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Holland, Italien, Un-

MAX VUCKOVIC

Installationsbüro für Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen. Spezialist für geruchlose, patentierte Piß- und Klosettanlagen.

Wien, XIX., Billrothstr. 37 Tel. B 14-3-58, B 15-4-52

Mod. Pißanlage „ERFO“ tritt nur bei Benützung autom. in Funktion, absolut geruchlos — Gebühr f. Wasserverbrauch in 24 Stunden 12—16 g.

Reimer & Seidel

Tel. A 10-4-25 • Wien, XVIII., Riglgasse 4

Elektrizitätszähler-Fabrik

garn. Die wichtigsten Gemüsesorten notierten auf dem Raschmarkt im Kleinhandel: Diefiger Karfiol per Stück 60—120, italienische Erbsen per Kilogramm 70—120, groß 60—80, Glashausgurken per Kilogramm 220—350, kanarische Tomaten per Kilogramm 180—240, Glashauslohl per Kilogramm 180—240, dänisches Weißkraut per Kilogramm 75—86, Rottkraut 85—100, diefiger Glashausalat per Stück 10—30, Neufiedler 12—20, ungarischer 10—20, Glashauskohlalat per Kilogramm 160—240, italienischer Kochsalat per Kilogramm 45—70, Wiener Blätterspinat per Kilogramm 20—50, Stengel 10—30, Glashauskohltrabi per Kilogramm 200—260, Tafelspargel per Kilogramm 140—280, Suppenspargel 80—210, Salatrüben per Kilogramm 16 bis 30, Sellerie per Kilogramm 35—60, Zwiebel 38—50, ungarischer 42—50.

Kartoffeln: Zufuhren: 14.509 q. Italienische und ägyptische Heurige erhöhten sich zu Anfang der Berichtszeit im Preis, sonst ist die Preislage unverändert. Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per Kilogramm: Einheimische gelbe 11—20, Rosen 13—20, Zuliperle 24—32, Kipfler 28—34, italienische Heurige 46—64, ägyptische 36—44.

Obst: Zufuhren: 6281 q. Abgesehen von Maschanker- und Wirtschaftsäpfeln, die sich verteuerten, ist die Preislage im allgemeinen unverändert. Neu eingelangt sind australische Äpfel. Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per Kilogramm: Verschiedene einheimische Apfelsorten 70—120, Wirtschaftsäpfel 60—80, verschiedene Tiroler Edelsorten 90—150, amerikanische Nisäpfel 120—160, australische 140—160, amerikanische Birnen 140—160, Bananen 200 bis 260.

Agurken: Zufuhren: 3330 q. Die Preise sind im allgemeinen unverändert, nur spanische Melorangen haben zu Beginn der Berichtszeit etwas nachgelassen. Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per Kilogramm: Italienische Melorangen 100—130, spanische 80 bis 90, italienische gelbe 80—100, spanische 70—80, Zitronen per Stück 5—8.

Pilze: Zufuhren: 31 q. Die Preise sind anfänglich etwas gestiegen, nunmehr aber unverändert. Neu eingelangt sind ungarische Waldchampignons und burgenländische Herrenpilze. Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per Kilogramm: Champignons 400 bis 450, offene ältere Ware 300—350, Herrenpilze 800—900, Morcheln 300—320.

Butter: Zufuhren: 486 q. Auf dem Buttermarkt herrschte eine gewisse Unklarheit; teilweise verbilligten sich einzelne Sorten um 10 bis 20 g. Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per Kilogramm: Teebutter pasteurisiert 470—500, offen 460—480, Tischbutter 410—450, Kochbutter 320—360.

Eier: Zufuhren: 3.007.000 Stück. Nachdem die Preise anfänglich etwas stiegen, ist die Preislage gegenwärtig stabil. Frische Eier wurden auf dem Raschmarkt von 11—12 g gehandelt.

Rindermärkte: Auf dem Hauptmarkt am 20. April verteuerten sich bei gutem Verkehr I a Ochsen um 2—3 g, II a um 3—4, III a um 3—5 g. Gute Kühe notierten schwach vorwöchentlich, Stiere verbilligten sich um 3—5 g und Weinvieh um 2—3 g. Nachmarkt: Ruhiger Geschäftsgang, Hauptmarktpreise. Es notierten in den Qualitäten I a, II a, III a: Ochsen inländ. 80—140, jugoslaw. 100—127, poln. III a 100, rumän. 83—132, ungar. II a 108—114, III a 104, Stiere 77—94, Kühe 76—93, Weinvieh 50—75. Auf dem Hauptmarkt vom 27. April verteuerten sich bei lebhaftem Geschäftsgang I a Ochsen um 2 g, II a und III a um 3—5 g per Kilogramm. Gute Kühe notierten um 2—4 g teurer, Stiere waren fest behauptet. Weinvieh verteuerte sich um 2—3 g. Nachmarkt: Ruhiger Geschäftsgang, Hauptmarktpreise. Es notierten in den Qualitäten I a, II a, III a: Ochsen inländ. 80 bis 140, jugoslaw. 95—138, rumän. 100—136, ungar. I a 132—142, Stiere 80—96, Kühe 79—96, Weinvieh 50—78.

Schweinemärkte: Auf dem Hauptmarkt vom 21. April behaupteten sowohl Fleisch- als auch Fettschweine bei etwas besserem Geschäftsgang die Vorwochenpreise fest. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, Hauptmarktpreise. Es notierten in den Qualitäten I a, II a, III a: Fleischschweine leb. 134—160, Fettschweine leb. 132—146. Auf dem Hauptmarkt vom 28. April verteuerten sich bei lebhaftem Geschäftsgang leichte Fleischschweine um 2—3 g, schwere um 3—5 g. I a Fettschweine waren um 4—5 g, die übrigen Sorten um 2—3 g per Kilogramm teurer. Nachmarkt: Belangloser Marktverkehr, feste Hauptmarktpreise. Es notierten in den Qualitäten I a, II a, III a: Fleischschweine leb. 135—160, Fettschweine leb. 135—148.

Jung- und Stechviehmärkte: Auf dem Markt vom 23. April behaupteten leb. Kälber die Vorwochenpreise fest. Weidn. Kälber verteuerten sich durchwegs um 20 g, Weidner Fleisch- und Fettschweine notierten fest vorwöchentlich. Es notierten in den Qualitäten I a, II a, III a: Kälber leb. 120—160, ausgeweid. 160—220, Fleischschweine ausgeweid. 165—200, Fettschweine ausgeweid. I a 165 bis 170, II a 155, Lämmer ausgeweid. 100—160, Schafe ausgeweid. ohne Fell I a 130, Kitten ausgeweid. 100—180. Am 30. April verteuerten sich leb. Kälber gegenüber der Vorwoche um 10 g per Kilogramm. I a Weidn. Kälber behaupteten sehr fest die Vorwochenpreise, die übrigen Sorten verteuerten sich um 10 g per Kilogramm. Weidn. Fleisch- und Fettschweine notierten um 5—7 g höher, Schafe, Kitten und Lämmer wurden zu Vorwochenpreisen gehandelt. Es notierten in den Qualitäten I a, II a, III a: Kälber leb. 130—170, ausgeweid. 170—230, Fleischschweine ausgeweid. 170—205, Fettschweine ausgeweid. I a 170—175, II a 165, Lämmer ausgeweid. 100—160, Schafe ausgeweid. im Fell II a 80, ohne Fell I a 130—140, III a 90—100, Kitten ausgeweid. 100—170.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: 1. Woche: Die Zufuhren hielten sich in ziemlich engen Grenzen; das knappe Angebot bedingte eine allgemeine Preiserhöhung. Der Verkehr war ziemlich reger, die Nachfrage gut. Im Großhandel wurde teurer: Rindfleisch um 10 g (I a 160—190, II a 140—170, III a 120—150), Kalbfleisch um 10—20 g (vord. 140—190, hint. 230—280), Schweinefleisch um 5—10 g (Karree 180—230, Schlegelstufen 170—230), Jungschweinefleisch innerhalb der vorwöchentlich. Preisgrenzen um 10 g (155—215), Kälber bis zu 25 g, innerhalb der Preisgrenzen auch um mehr (inländ. 170—230, poln. 155—170, ungar. 180—210, jugoslaw. 160 bis 180), Fettschweine um 5 g (163—185), Fleischschweine um 5 bis 10 g (175—205), Kitten um 10—30 g (100—200), Speckfäz bis zu 5 g (140—160). Billiger wurden Schafe um 20 g (100—140). Im Kleinhandel wurde teurer: Rindfleisch um 20 g (vord. m. 180—240, ohne 200—300, hint. o. 240—360, Rostbraten, Weiried 240—360, Lungenbraten 360—440), Kalbfleisch vord. um 20 g (180—240), hint. bis zu 40 g (280—320), ausgelöfte Schulter um 20 g (300 bis 380), Schnitzel um 20 g (440—500), Schweinefleisch in den unteren Preisgrenzen um 20 g (Karree kurz 300—340, lang 280—320, Schopfbraten 240—260, Schnitzel 300—340, Schulter 220—240, Schulter ausgelöst 280—320), Jungschweinefleisch, Schlegel um 10 g (250—270), Schulter bis 20 g (240—260), Speck um 10 g (150 bis 160), Bauchfäz um 10 g (190—200). Billiger wurde Schafffleisch in den unteren Grenzen um 20 g (vord. 140—200, hint. 200—240). 2. Woche: Im Großhandel haben bei lebhafter Nachfrage und knappen Zufuhren sämtliche Fleischsorten, besonders Kalbfleisch und Kälber, weiter angezogen. Teurer wurde: Rindfleisch um 10—20 g (I a 170—210, II a 150—180, III a 130—160), Kalbfleisch vord. um 10—20 g (160—200), hint. um 20—30 g (260—300), Jungschweinefleisch um 5—15 g (170—220), Kälber inländ., hauptsächlich die mindere Qualität, um 10—20 g (180—230), poln. um 5—20 g (160 bis 190), ungar. um 5—10 g (185—230), jugoslaw. um 15—20 g (175—200), Fleischschweine um 5 g (180—210), Schweinefett I a um 5—10 g (200—205), I a Speckfäz um 10 g (150—170), Lämmer verbilligten sich bis zu 20 g (100—140), Kitten bis 40 g (120—160). Auch im Kleinhandel zogen die Preise, mit Ausnahme jener für abgezogenes Schweinefleisch (die fest behauptet wurden), weiter an. Besonders die Vertauung der Kälber minderer Qualität auf dem Großmarkt bewirkte beim Kalbfleisch in den unteren Preislagen eine

WANDVERKACHELUNG,
PFLASTERUNG
ROHRKANALISIERUNG
GEBR. ANDREAE
WIEN IV., RAINERGASSE 3

Tel. U 44-0-86

„Impregnol“ Ölbittumen für Straßenölungen

„Emas“ Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-, Misch- und Einstreudecken

„Kalt- u. Heißeere“ für Straßenbehandlungen aller Art

„ALLCHEMIN“, Allgemeine Chemische Industrie A. G.
Wien, I., Bankgasse 1. Fernruf U 26-5-25 Serie

Linoleum Wollteppiche Vorhangstoffe
B L U M - H A A S A. G.
 Mariahilferstraße 35, 104
 Mariahilferstraße 191
 Kärntnerstraße 63
 Wollzeile 13
 Landstr. Hauptstraße 22
 Lerchenfelderstraße 164
 Alserstraße 20
 Alserbachstraße 12
 Ottakringerstraße 39
 Kalvarienberggasse 46

Die Rathauswoche

Wien, 15. Mai 1936.

Die Maifeier der Stadt Wien.

Erhöhung bis zu 40 g. Fettstoffe blieben infolge Überangebotes im Preis unverändert. Teurer wurde: Rindfleisch vord. m. um 20 g (180—260), vord. o. um 20 g (220—300), hint. o. um 20 g (240 bis 380), Kostbraten, Veiried um 20 g (240—380), Kalbfleisch vord. in den unteren Preislagen um 20 g (200—240), Schulter ausgelöst in den unteren Preislagen um 40 g (340—380), Schnitzel um 20 bis 40 g (480—520), abgez. Schweinefleisch, Bauchfleisch in den unteren Grenzen um 20 g (200—220), Jungschweinefleisch, Schopfbraten um 20 g (240—280), Schlegel um 10 g (260—280). Billiger wurde Selchfleisch — ausschließlich Schinken — um 20—30 g (200—340).

Wildpret- und Geflügelmarkt: Mit dem Erscheinen der heurigen Ware bessert sich der Verkehr langsam. La heuriges Geflügel verteuerte sich bis zu 90 g per Kilogramm. In der Großmarkthalle notierten im Kleinhandel: Backhühner per Kilogramm 260—500, Brathühner per Kilogramm 300—380, Suppenhühner 250—300, heurige Fleischgänse per Kilogramm 330—350.

Die Gesamtfleischzufuhren betragen in der Großmarkthalle 40 Waggons mit 259 t.

Zentralfischmarkt: Rund 4600 Kilogramm Süßwasserfische und rund 18.000 Kilogramm Seefische.

Fortsetzung der Gehsteigaktion.

Die im Vorjahre begonnene Gehsteigaktion findet ihre programmäßige Fortsetzung durch die vom Bürgermeister Richard Schmitz genehmigte Vergebung der betreffenden Arbeiten im 9. Bezirk. Die wichtigsten Straßenzüge, in denen jetzt neue Asphaltgehsteige hergestellt werden sollen, sind die Porzellangasse, Viechtensteinstraße, Alserbachstraße, Ruzsdorferstraße und Kinderhospitalgasse. Die Kosten dieser Herstellungen betragen rund 150.000 S. Ferner wurden die für den Neubau der Rotundenbrücke erforderlichen Rohrlegungen zur Überführung der Wasserleitung mit einem Kostenaufwande von 250.000 S vergeben. In vier Bezirkshauptmannschaften werden neue automatische Telephonanlagen eingerichtet. Für die vor der Fertigstellung stehenden Familienasyle wurden rund 500 Sparherde mit einer Kostensumme von 50.000 S bei sechs einschlägigen Firmen bestellt. Außer diesen besondere Erwähnung verdienenden größeren Vergabungen werden vom Stadtbauamte kleinere Aufträge an die verschiedenen Zweige des Baugewerbes laufend erteilt, bei denen es sich hauptsächlich um Instandhaltungsarbeiten handelt. Diese Aufträge machen allein allwöchentlich rund 50.000 S aus.

Eröffnung der städtischen Sommerbäder.

Die Wiener städtischen Sommerbäder wurden Donnerstag, den 14. d. wieder geöffnet. Die Badeanlagen weisen nach gründlicher Durchsicht zahlreiche Neuerungen auf; auch der Preistarif erfährt bedeutende Verbesserungen.

Gemeindevermittlungsamt Ottakring.

Nächster Verhandlungstag am Dienstag, den 19. Mai 1936, 9 Uhr vormittags.

Der dritte Verfassungstag des neuen Österreich wurde von der Stadt Wien in eindrucksvoller und würdiger Form begangen. Den Auftakt bildete eine imposante Wiener Jugendfeier im Stadion, der mehr als 52.000 Kinder beiwohnten. Hierbei konnte Bürgermeister Schmitz den Bundespräsidenten und seine Gemahlin, den Bundeskanzler, Kardinal Innitzer und zahlreiche Mitglieder der Regierung als Festgäste begrüßen. Den Rahmen der Feier bildete das Festspiel „Rot-Weiß-Rot“ von Dr. Hans Rüdtern, dessen Höhepunkte ein mächtiger Festzug in historischen Trachten und der Einzug des Prinz Eugen mit Gefolge und Soldaten bildete. Nach der ersten Szene des Spieles holten zwei Blumenkinder und die Wimpelträger der 21 Bezirke den Bürgermeister zum Sprecherturm, von dem er sodann an die Kinder eine herzliche Ansprache hielt. Anknüpfend an die Szenen des Festspieles vom Prinzen Eugen sprach gegen Schluß der Feier Bundeskanzler Dr. Schuschnigg, von Blumenkindern und Wimpelträgern zur Rednertribüne geleitet, unter Hinweis auf den edlen Ritter Worte des Gedankens für den verewigten Kanzler Dollfuß, worauf sich alle Festteilnehmer erhoben und die Bundeshymne sangen. Um die Mittagsstunde fand vor dem Rathaus die Maifeier der städtischen Angestellten statt. Sie wurde mit einer Feldmesse, die Rat der Stadt Wien Monsignore Schneider zelebrierte, eröffnet. Hierauf nahm Kardinal Innitzer die Weihe von 120 Fahnen der einzelnen städtischen Dienststellen vor; als Fahnenpatin fungierte die Gemahlin des Bürgermeisters, Frau Josefine Schmitz. Nach Ansprachen des Kardinals, des Bürgermeisters und Worten des Landesleiters Obermagistratsrates Schinnewill intonierten die Musikkapellen die Bundeshymne, in die die massenhaft erschienenen Wiener städtischen Angestellten begeistert einstimmten. Den Abschluß der Wiener Verfassungsfeiern bildete eine eindrucksvolle Ständehuldigung im Rathaus, zu der sich die Wiener Vertreter der Berufsstände und kulturellen Gemeinschaften versammelt hatten, um vor dem Bürgermeister ihr Bekenntnis zur Heimatstadt Wien, zum Vaterlande Österreich und zur berufsständischen Gesellschaftsordnung zu erneuern. Hierbei richteten namens der 260 erschienenen Ständevertreter Vizebürgermeister Dr. Kresse, Rat der Stadt Wien Dr. Herbert und Gewerkschaftsobmann Rechner an Bürgermeister Schmitz Ansprachen, in denen sie die Verbundenheit mit der Stadt Wien und ihrem Bürgermeister zum Ausdruck brachten, worauf Bürgermeister Schmitz in tieferschürfender Rede die ständische Idee und die berufsständische Entwicklung in Österreich beleuchtete. Ein inniger Händedruck zwischen dem Bürgermeister und den beiden Vertretern der Arbeiterschaft und der Arbeitnehmerschaft bekräftigte die gesprochenen Worte und bildete den Abschluß der erhebenden Ständehuldigung.

HUNDERT JAHRE 1832  1932 BANK- UND WECHSELHAUS

SHELHAMMER & SCHATTERA

Filiale Hietzing:
 XIII., Hadikgasse 60 a, Fernsprecher R 30-0-76

WIEN

I., Stefansplatz 11
 Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81

Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen

// Klassenlose zu allen Ziehungen

Empfang der Josefstisch-Aktion.

Bei einem Empfang, den Bürgermeister Schmitz und Gemahlin am 30. v. M. für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Aktion St. Josefstisch 1935/36 veranstalteten und an dem unter anderem Kardinal Jnnitzer, Bundeskanzler Dr. v. Schuschnigg, Frau Leopoldine Miklas, Vizebürgermeister Dr. Kresse und Magistratsdirektor Dr. Hiehmanseder teilnahmen, gab Bürgermeister Schmitz einen Überblick über das Werden der Aktion, die, im Herbst 1933 gegründet, unmittelbar nach den Februarereignissen des Jahres 1934 auf eine breite Grundlage gestellt wurde. „Die Josefstisch-Aktion“, sagte der Bürgermeister, „hat im letzten Winter zweieinhalb Millionen Portionen warmes Mittagessen an Bedürftige verteilt, in der letzten Zeit wurden täglich rund 25.000 Speiseportionen abgegeben. Für diese Leistungen sage ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Namen der Stadt Wien den herzlichsten Dank.“

Kardinal Jnnitzer würdigte in warmen Worten die Bedeutung der von Frau Josefine Schmitz ins Leben gerufenen Einrichtung, die Tausende notleidender Mitbürger vor ärgster Sorge, Verbitterung und Verzweiflung bewahrt hat. Mit dieser Aktion und der tatkräftigen Mitarbeit des Herrn Bürgermeisters sei im neuen Osterreich aus dem Wiener Rathaus wieder ein Strahl von Licht und Wärme in die Bevölkerung gedrungen, diese Aktion zeige neuerlich den echt christlichen Geist, der jetzt im Rathaus walte und so lobenswerte Taten vollbringe. Der Kardinal appellierte sodann an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Josefstisch-Aktion, das große Werk im kommenden Winter mit doppelter Kraft wieder fortzusetzen zum Wohle aller unserer Mitbürger, die der Hilfe bedürfen.

Mit lebhaftem Beifall begrüßt, betonte Bundeskanzler Dr. v. Schuschnigg die Notwendigkeit, alle Kräfte zu mobilisieren, um in geschlossener Front den Feldzug gegen die Not in Österreich siegreich zu Ende zu führen. In jeder Großstadt der Welt gäbe es Not und Elend, auch in Wien, das so schwere Schicksale mitgemacht hat, aber kaum in einer zweiten Großstadt werde so viel getan, um der Not zu begegnen. Wie gerade im Herzen unseres Vaterlandes, in Wien. Dafür sage der Kanzler den Dank der Regierung und gebe der Hoffnung Ausdruck, daß der Josefstisch mit einem noch größeren Erfolge als bisher im nächsten Winter seine Wirksamkeit im Dienste des notleidenden Volkes wieder aufnehmen werde.

Muttertagsfeiern der Stadt Wien.

Bürgermeister Richard Schmitz und Frau Josefine Schmitz hatten am 10. d. M. über 50 kinderreiche Mütter aus allen Schichten der Bevölkerung und aus allen Bezirken Wiens ins Rathaus geladen, um mit ihnen als Vertreterinnen aller Mütter Wiens den Tag der Mutter festlich zu begehen.

Die Mütter wurden von Magistratsbeamten ins Rathaus eingeholt, wo ihnen beim Eintritt in den festlich geschmückten Kleinen Saal ein Rosenstrauß in den Farben der Stadt Wien überreicht wurde. Der gemütlich-wienerischen Feier wohnten unter anderem Bundesminister Dr. Strobl, Frau Leopoldine Miklas, Fürstin Fanny Starhemberg, Vizebürgermeister Dr. Winter und Frau, Magistratsdirektor Dr. Hiehmanseder, Obersenatsrat Dr. Maln, Präsidialvorstand Senatsrat Friesch und die Frauen Räte der

Stadt Wien Kuster, Strohmayr und Wolfring bei.

In seiner Begrüßungsansprache feierte Bürgermeister Schmitz die hohe Bedeutung der Mutterschaft für Familie und Volk. „Der Sinn dieses schlichten Festes am heutigen Tage ist“, sagte der Bürgermeister, „den Müttern einmal eine frohe Stunde zu bereiten und die kleinen und großen Kinder daran zu erinnern, daß sie ihrer Mutter Dank und Liebe schulden. Die Stadt Wien feiert den Muttertag mit, sie kümmert sich, soviel sie kann, um die Mütter und insbesondere um die kinderreichen Familien. Heute, am Muttertag, will sie noch ein übriges tun und deshalb hat sie eine Anzahl von Müttern aus allen Bezirken Wiens ins Rathaus geladen, um ihnen einen festlichen Empfang zu bereiten. Die Mütter Wiens sollen heute wissen, daß ihnen nicht nur von den leiblichen Kindern Ehre und Dankbarkeit erwiesen wird, sondern daß auch ihre Heimatstadt Wien Mutterwürde und Mutter Sorge hochachtet, daß ihnen allen aus dem Rathaus Liebe und Dankbarkeit entgegenkommen.“

Die Leiterin des Mutterschutzwerkes der B. F. Wolfring dankte in herzlichen Worten dem Bürgermeister für die Ehrung, die er mit dieser Feier allen Wiener Müttern bereitet hat, sagte auch der Gemahlin des Bürgermeisters innigen Dank für ihre hervorragende Mitarbeit am Mutterschutzwerk der B. F. und überreichte Frau Josefine Schmitz als Ehrengeschenk des Mutterschutzwerkes eine schöne Wiedergabe des Dürer-Bildes „Madonna mit dem Kinde“.

Nach dem Mittagessen, bei dem die Salonkapelle Gangelberger Wiener Weisen vortrug, erhielt jede Mutter ein Bild des Bürgermeisters mit eigenhändiger Widmung und ein großes Paket Waren.

Auch im Familienasyl St. Brigitta fand auf Anordnung des Bürgermeisters eine vom städtischen Wohlfahrtsamte veranstaltete Muttertagsfeier für die im Asyl wohnenden Mütter statt. Nach einer Ansprache des Leiters des städtischen Wohlfahrtsamtes, Obersenatsrat Dr. Maln, der die Bedeutung der Mutter in Volk und Staat würdigte und betonte, daß die Familienasyle der Stadt Wien vor allem dazu geschaffen wurden, um die Stellung der Mutter in der Familie zu erhalten, nahm Frau Josefine Schmitz die Verteilung der Mütter mit Lebensmittelpaketen und Blumensträußen vor. In bewegten Worten dankte eine Mutter für die Aufmerksamkeit, die ihnen die Stadtverwaltung anlässlich des Muttertages bereitet hat. Der schlichten, eindrucksvollen Feier wohnten unter anderem die Frauen Räte der Stadt Wien Kuster, Dr. Mokko, Strohmayr und Wolfring, Obermagistratsrat Dr. Nieder und andere Beamte des Wohlfahrtsamtes bei.

Ehrung verdienter Männer.

Im Kleinen Saal des Wiener Rathauses überreichte Bürgermeister Richard Schmitz am 7. d. M. dem ehemaligen Fürsorgerat von Mariahilf Josef Blaschek, dem ehemaligen Fürsorgerat und Vorstandstellvertreter des Fürsorgeamtes Neubau Georg Groh, dem Sektionsobmann des Fürsorgeamtes Ottakring Heinrich Hochegger, dem ehemaligen Bezirks- und Gemeinderat Kommerzialrat Karl Kerner, dem Bezirksvorsteher von Hernals Josef Redl, dem ehemaligen Fürsorgerat von der Leopoldstadt Ludwig Reindl und dem Sektionsobmann des Fürsorgeamtes Meidling Ferdinand Wurst die ihnen von der Wiener Bürgerschaft verliehene Goldene Salvator-Medaille. Der

WAGNER
I. HOHER MARKT 3
LINOLEUM TEPPICHE



Ein
bürgerliches Mittagessen
ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I.
Scholteng. 1/ Tel. A. 24-5-35

Bürgermeister würdigte die jahrzehntelange Tätigkeit der Ausgezeichneten im Dienste der Stadt Wien als Armen- und später als Fürsorgegeräte, welcher freiwillig übernommenen Verpflichtung sie während der ganzen Zeit ihres Wirkens in vorbildlicher Weise nachgekommen sind. Im Namen der Ausgezeichneten dankte Bezirksvorsteher Redl für die ihnen erwiesene Ehrung. Der Feier wohnten Magistratsdirektor Dr. Hiehmanseder, die Familien und Freunde der Ausgezeichneten sowie zahlreiche Bezirksvorsteher und Fürsorgegeräte bei.

Jubilare der Ehe.

Im Monat April 1936 erhielten folgende Jubelpaare anlässlich der goldenen oder diamantenen Hochzeit durch Bürgermeister Schmitz oder Stellvertreter die Ehrengaben der Stadt Wien: Ignaz und Charlotte Kaufmann, Laurenz und Katharina Gir, Franz und Marie Weintraut, Dr. Robert und Marie Schlumberger anlässlich der goldenen und Ferdinand und Hermine Sgalitzer anlässlich der diamantenen Hochzeit.

Schwedische Gäste im Rathaus.

Die anlässlich der Eröffnung der Schwedischen Ausstellung in Wien weilenden schwedischen Kunstgewerblerinnen stellten am 6. d. dem Wiener Rathaus einen Besuch ab, wo sie in Vertretung des Bürgermeisters vom Vizebürgermeister Major a. D. Lahr empfangen wurden.

Der Internationale Luftfahrtkongress.

Die Teilnehmer an dem in Wien stattgehabten 37. Internationalen Luftfahrtkongress wurden am 9. d. mittags von Bürgermeister Richard Schmitz im Kahlenberg-Restaurant empfangen. Dem Empfang wohnten Vizebürgermeister Major a. D. Lahr, Magistratsdirektor Dr. Hiehmanseder, Präsidialvorstand Senatsrat Fircsch und Vertreter der beteiligten Bundesministerien bei.

Rundschau

Die Wiener Landwirtschaft.

Die bundesunmittelbare Stadt Wien, von deren Fläche mehr als die Hälfte als unverbaut angesehen werden kann, hat eine nicht zu unterschätzende landwirtschaftliche Produktion, die einerseits durch die natürliche Lage bedingt und andererseits — und das ist wohl das Wesentlichste — durch die unmittelbare Nachbarschaft zur Großstadt, dem größten Absatzzentrum Österreichs, eine besondere Note trägt. Vor allem kann man, vom betriebswirtschaftlichen Standpunkt aus betrachtet, eine Intensivierung der wichtigsten landwirtschaftlichen Produktionsarten feststellen, die in der überwiegenden Mehrheit der Betriebe derart weitgehend ist, daß eine ausgedehnte Spezialisierung Platz gegriffen hat. Diese spezifischen Produktionsgruppen sind: der Weinbau, der Gartenbau, der seinerseits wieder eine Spezialisierung in Gemüse- und Blumenbau aufweist, und die Milchmeierbetriebe. Lediglich die selbstaustreibenden Betriebe des 21. und 11. Bezirkes haben noch nicht das organische Ganze einer bäuerlichen Wirtschaft eingeblüht.

Spar- und Vorschußconsortium „Währing“

Personalkredite

an öffentliche Angestellte sowie Pensionisten zu den günstigsten Bedingungen ohne Polizze, f. Darlehen v. S 1000.— Monatsrate S 15.— bis S 25.— Darlehensauszahlung sofort nach ordnungsmäßiger Vormerkung Auskunft und Entgegennahme von Darlehensansuchen vorspesenfrei bei Zentrale:

Wien, XVIII., Weimarer Straße 26

und im Stadtbüro: I., Kärntnerstraße 26 (Eingang Maroo-d'Aviano-Gasse Nr. 1)
Spareinlagen werden von jedermann angenommen
Dividende für Anteilseinlagen pro 1935 7½ Prozent
Einlagenstand per 31. Dezember 1935 S 24,756.496—

Wenn auch die Nähe der Großstadt in wirtschaftlicher Hinsicht manche Erleichterung bringt, verursacht sie dennoch viele Nachteile, die die Produktionsbedingungen außerordentlich erschweren. Die Absatzverhältnisse sind keineswegs besonders günstig zu nennen, wenn man in Betracht zieht, daß in Zeiten höchster technischer vervollkommnung der Verkehrsverhältnisse der Entfernung vom Absatzmarkt immer mehr eine untergeordnete Bedeutung zukommt und das In- und Ausland mit allen in Betracht kommenden Nahrungsmitteln auf den Wiener Markt drängt. Ein Charakteristikum der Wiener Landwirtschaft, das alle Zweige gemeinsam aufweisen, ist die Qualitätsproduktion, die eine der wesentlichsten Voraussetzungen für die Existenz der landwirtschaftlichen Erzeugung darstellen muß, will die Wiener Landwirtschaft den Konkurrenzkampf bestehen und ihre Eigenheit erhalten.

Über den Produktionsumfang und über die wirtschaftliche Bedeutung der Wiener Produktion sollen nachstehende Daten einigen Aufschluß geben: In Wien werden ca. 3000 ha mit Getreide (Weizen, Roggen u. dgl.), ca. 250 ha mit Mais, ca. 700 ha mit Kartoffeln, 500 ha mit Zuckerrüben, 400 ha mit Futtermitteln (Rüben, Wicken etc.), ferner rund 1500 ha mit verschiedenen Gemüsesorten, wie Tomaten, Gurken, Zwiebel, Spargel, Kopfkohl, Möhren, Sellerie usw. bebaut. Auf einer Fläche von ca. 650 ha wird Weinbau betrieben. Insgesamt befinden sich in Wien rund 3000 landwirtschaftliche Betriebe. Die Gesamtzahl der in diesen Betrieben beschäftigten Personen beträgt rund 16.000. Der Viehstand beläuft sich auf ca. 4000 Rinder, die in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle in Ganz-Abmelkwirtschaften genutzt werden, was bedeutet, daß jährlich der gesamte Viehstand erneuert wird. Weiters werden in Wien bei 2000 Stück Pferde, 8000 Stück Schweine gehalten. Dazu kommen eine große Zahl von Kleintieren, Geflügel etc.

Ein Bild von der Bedeutung der Wiener Landwirtschaft gibt ein Blick auf den Bedarf der Betriebe an verschiedenen Artikeln. So benötigen die Gärtner jährlich 80 bis 100 Waggons Deckbretter für ihre Glashäuser und Mistbeete, 150 bis 200 Waggons Heizmaterialien und mehrere Waggons Glas für ihre Glashäuser, die Wiener Milchmeier etwa 300 Waggons Futtermittel, der Wiener Weinbau große Mengen an Schädlingsbekämpfungsmitteln.

ASPHALT-WERKE JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorferstraße 24. Tel. U 35-8-29 und A 41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

KOHLE

FRITZ & MASCHKE

KOHLE NACH ALLEN STATIONEN

WIEN, XX., TREUSTRASSE 66

PERLMOOSER**ZEMENTFABRIKS - A. G.**

Zentralbüro: **Wien, IV., Lothringerstr. 8**
 Fernsprecher: U 46-0-72, U 46-0-73, U 47-3-61

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LTD. Nachflg.

STRASSENBAUGESELLSCHAFT M. B. H.

Wien, I. Bezirk, Bösendorferstraße Nr. 6. Telefon Nr. U 46-2-63

Asphaltierungen • Isolierungen
• Neuzeitliche Straßenbauten •

Diese wenigen Zahlen könnten noch weitestgehend ergänzt werden. Sie geben aber immerhin schon ein ausreichendes Bild über die Bedeutung der Wiener Landwirtschaft für die teilweise Versorgung der Großstadt Wien.

Die Wiener Stadtrand siedlungen.

Die erste Wiener Stadtrand siedlung Leopoldau wurde 1932-1934 von der früheren „Gesiba“ als Treuhänderin der Stadt Wien errichtet und umfaßt als Ergebnis der 1. und 2. Rand siedlungsaktion 425 Siedlerstellen. Leopoldau ist gleich den anderen Stadtrand siedlungen eine Nebenerwerbs siedlung für Ausgesteuerte und Arbeitslose, die den größten Teil der erforderlichen Bau- und Kulturarbeiten in Gemeinschaftsarbeit verrichteten. Jede Siedlerstelle besteht aus einem Grundstück in der Größe von durchschnittlich 2500 m² und aus Wohnhaus samt Stallanbau. Die Siedlungshäuser sind aus bau- und wärnewirtschaftlichen Gründen in der Regel mit dem Nachbarhaus verbunden. Jedes Haus enthält eine Wohnküche, einen Schlafraum, einen gedeckten Arbeitsplatz, einen Kleintierstall und ein Trockenlosett, im Dachboden kann eine Schlafkammer ausgebaut werden. 2000 m² der Grundfläche sind in vier Wirtschaftsschläge eingeteilt, von denen zwei der genossenschaftlich geregelten Kultur von Tafelobst zur Marktbeflieferung dienen, während die Ausnützung der beiden anderen Schläge dem freien Ermessen des Siedlers anheimgestellt ist. Die Siedler selbst sind in einer Erwerbs- und Siedlungs genossenschaft zusammengefaßt. Das Grundstück ist den Siedlern auf 25 Jahre gegen einen Pachtzins von derzeit 1g, später 2g je Quadratmeter und Jahr in Bestand gegeben. Die Gesamtkosten betragen je Siedlerstelle einschließlich der Dauerweiden, Regenanlagen, Baumpflanzung und des erstmaligen Anbaues 4000 S, von denen 3700 S von der Stadt Wien als Darlehen vorgestreckt wurden; den Rest von 300 S brachten die Siedler selbst auf. Die Rückzahlung der Darlehen begann nach Ablauf einer zweijährigen Schonfrist mit 1. Jänner 1936 bei 2%iger Verzinsung und Abzahlung im Laufe von 23 Jahren.

Die 3. Rand siedlungsaktion der Stadt Wien, die durch Entschliebung des Bürgermeisters vom Juni 1934 ermöglicht wurde, war das weitaus größte Stadtrand siedlungswerk Österreichs in diesem Jahre und wurde im August 1935 beendet. Die 3. Rand siedlungsaktion umfaßt eine von der Stadt Wien gewidmete Bodensfläche im Ausmaße von insgesamt 820.000 m² in vier Siedlungsgeländen bei Aspern, Breitenlee, Hirschstetten und Stadlau. Jede einzelne dieser 485 Siedlerstellen besteht hier aus einem Grundstück in der Größe von rund 1500 m² mit Siedlungshaus samt Wirtschafts-

und Stallanbau und ist nach ähnlichen Richtlinien ausgeführt wie bei der 1. und 2. Rand siedlungsaktion. Die Siedlungen wurden vom Freiwilligen Arbeitsdienst unter Mithilfe der Siedler errichtet. Das Grundstück wird den Siedlern zunächst auf drei Jahre verpachtet, nachher ist für sie ein Baurecht in Aussicht genommen, das mindestens 30, höchstens aber 80 Jahre dauert. Die Gesamtkosten je Siedlerstelle betragen hier 5500 S, von denen 4500 S als Bundesdarlehen im Rahmen der Rand siedlungsaktion des Bundeswohn- und Siedlungsamtes, 500 S als Zusatzdarlehen der Stadt Wien und der Rest von 500 S als Eigenmittel des Siedlers aufgebracht wurden. Die Rückzahlung des Darlehens des Bundes und der Stadt Wien beginnt nach Ablauf einer einjährigen Schonfrist. Verzinsung und Tilgung wurden bis auf weiteres mit 3% jährlich bestimmt, von denen 1,2% auf Verzinsung und 1,8% auf Tilgung entfallen.

Die 4. Stadtrand siedlungsaktion wurde im Vorjahr ebenfalls in Floridsdorf begonnen und sieht in vier Baulosen die Errichtung von 523 Siedlerstellen vor. Nach ihrer Beendigung werden die Wiener Stadtrand siedlungen insgesamt über 1400 Siedlerstellen umfassen; damit ist für ebenso viele Familien eine Existenzmöglichkeit geschaffen. Welch große Bedeutung die Stadtverwaltung dem Siedlungsproblem beimißt, erhellt aus einem kürzlich erfolgten Beschluß der Wiener Bürgerschaft, die dadurch zur Erweiterung der Stadtrand siedlung Aspern den Ankauf von 147.482 m² und zur Erweiterung der Stadtrand siedlung Leopoldau von 10.500 m² genehmigte. Überdies ist vor wenigen Wochen ein neuerlicher Grundkauf zur Erweiterung der letztgenannten Stadtrand siedlung erfolgt.

Der Gedanke der Nebenerwerbs siedlung, in der die Siedler ihre Tätigkeit zwischen Industrie- oder Gewerbebearbeitung und Gartenarbeit mit Kleintierzucht teilen, für sich und ihre Familien einen Großteil des Nahrungsbedarfes selbst erzeugen und den Produktionsüberschuß verkaufen können, soll auch in Zukunft jede mögliche Unterstützung durch die Stadtverwaltung erfahren.

Zielsetzung kommunaler Energiewirtschaft.

Anlässlich der letzten Bundesversammlung des Österreichischen Städtebundes hielt der Generaldirektor der Grazer städtischen Gas- und Elektrizitätswerke Dozent Ing. Schobert ein interessantes Referat über die Zielsetzung kommunaler Energiewirtschaft, dem wir folgendes entnehmen:

Unter den wirtschaftlichen Aufgaben der Gemeinden nimmt die kommunale Energiewirtschaft, also die planmäßige Versorgung der Gemeinden mit Gas und elektrischem Strom, immer größeren Raum

**Bauunternehmung
Josef Takács & Co.**

Wien

Bureau: XII., Tivoligasse 32, Telefon R 31-4-36, R 33-3-64
 Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5, Telefon R 35-0-52

**Spiegel- u. Tafelglas-Niederlage
Hermann Dénes**

V., Hamburgerstraße 5-7, Detail-Verkauf: I., Maysedergasse 2

Telephon: B-23-5-60 Serie

Telephon: R-21-208

Bau- und Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank und belegt, Spezialglas, Solin- und Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegel.

BAUGESELLSCHAFT
PAITL & MEISSNER
 STADTBAUMEISTER · STADTZIMMERMEISTER
 Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45
 Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie
 sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

ein. Die kommunalen Gas- und Elektrizitätswerke gehören zu den größten Wirtschaftsunternehmungen unseres Bundesstaates, sie sind weitaus größer und bedeutender als die entsprechenden Privatbetriebe. Die Wiener städtischen Gas- und Elektrizitätswerke sind nach den Bundesbahnen die größten Unternehmungen Österreichs. Ihre Einnahmen sind größer als die der Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark zusammen. Innerhalb der Wiener Stadtverwaltung macht der Gebahrungsumfang der städtischen Gas- und Elektrizitätswerke mehr als 60% des Aufwandes der gesamten Hoheitsverwaltung Wiens aus. Auch in den Bundesländern zählen die kommunalen Gas- und Elektrizitätswerke zu den führenden Wirtschaftsunternehmungen.

Dieser enormen Bedeutung der öffentlichen Gas- und Elektrizitätswerke ist bei der Eingliederung dieser Werke in den ständischen Aufbau Rechnung zu tragen. Die privaten Gas- und Elektrizitätswerke sind bereits durch gesetzliche Regelung in die ständische Gliederung aufgenommen worden, während die öffentlichen Betriebe dem Berufsstand „Öffentlicher Dienst“ zugehören. Daher ist jetzt der Städtebund im Begriffe, die kommunalen Gas- und Elektrizitätswerke als Dienstgeber zu organisieren. Damit sind die Voraussetzungen zu fruchtbringender Gemeinschaftsarbeit zwischen den privaten und den öffentlichen Gas- und Elektrizitätswerke geschaffen.

Von besonderer Bedeutung für die kommunale Energiewirtschaft ist die Frage des Wettbewerbes zwischen Gas und Elektrizität. Die Meinung, das Gas sei durch die fortschreitende Elektrifizierung überholt, ist unrichtig. Die Daseinsberechtigung der Gaswerke Österreichs ist in der Brennstoffwirtschaft unseres Landes begründet. Die Gaswerke verschlechtern nicht, sondern verbessern die Handelsbilanz Österreichs trotz der zur Gaszerzeugung notwendigen Einfuhr ausländischer Kohle. Daß ein Nebeneinander von Gas und Elektrizität möglich ist, zeigt die starke Steigerung des Gasverbrauches in Ländern mit hochentwickelter Wasserkraftnutzung, wie in der Schweiz und Skandinavien. Richtige kommunale Energiepolitik wird beide Energiearten, Gas und Elektrizität, in technisch zweckmäßigster und wirtschaftlich möglichst vorteilhafter Weise gemeinsam einzusetzen haben, um den Abnehmern in der besten Weise zu dienen.

Ein wichtiges Kapitel für die kommunale Energiewirtschaft ist die Frage der Gas- und Stromtarife. Die Energiepreise sollen den Gesehungskosten von Gas und Elektrizität Rechnung tragen und außer der Rücklage angemessener Erneuerungsbeträge für die Werksanlagen auch eine entsprechende Verzinsung des Anlagekapitals ermöglichen. Richtige kommunale Tarifpolitik soll weitgehend abnehmer-



orientiert sein; im weitestgehenden Ausgleich von Werksinteressen mit den Interessen der Verbraucher zeigt sich die Kunst richtiger Strom- und Gaspreisgestaltung. Wirtschaftsfremde Einflüsse auf die Tarifpolitik sind abzuwehren.

Die Steuerleistungen der kommunalen Gas- und Elektrizitätswerke in Österreich sind enorm, was sich darin zeigt, daß der weitestgehende Teil der gesamten Einnahmen an Körperschaftsteuer von diesen Unternehmungen aufgebracht wird.

Die Grundsätze für die Verwaltung kommunaler Gas- und Elektrizitätswerke ergeben sich aus dem erwerbswirtschaftlichen Charakter dieser Unternehmungen. Besondere Initiative, kaufmännischer Geist und ausgeprägtes Verantwortungsgefühl der leitenden Persönlichkeiten bilden die unerläßliche Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg dieser Unternehmungen.

Die Beachtung dieser Grundsätze sowie die bisherige Führung der kommunalen Energiewirtschaft Österreichs bieten die Gewähr, daß die öffentlichen Gas- und Elektrizitätswerke restlos die Forderungen erfüllen, die die Volkswirtschaftspolitik als Aufgabe jeder Energiewirtschaftsführung stellt, nämlich möglichst wirtschaftliche Produktion, möglichst soziale Verteilung des Produktionsertrages und möglichste Sicherstellung der Energieversorgung.

Mit einem Hinweis auf die Notwendigkeit enger Zusammenarbeit mit den privaten Unternehmungen der Energiewirtschaft Österreichs sowie mit den gleichen Wirtschaftszweigen des Auslandes schloß der Vortragende seinen beifällig aufgenommenen Bericht.

Blumenschau in der Gartenbaugesellschaft. Schon im Vorkriegs-Wien waren die großen Frühjahrsblumen-Ausstellungen der Österreichischen Gartenbaugesellschaft ein lebhafter Anziehungspunkt für die Wiener Bevölkerung und als Frühjahrsgruß von hoch und nieder geschätzt. Auch die heuer veranstaltete Blumenschau in der Gartenbau am Ring, an der sich die Bundesgärtnerdirektion Schönbrunn, die Wiener Stadtgärtnerdirektion und zahlreiche private Gärtnereien beteiligten, bot durch die zur Schau gestellte Blütenpracht ein unvergeßliches Bild. Sie zeigte aber auch die tatkräftige Unterstützung, die den Berufsgärtnern seitens der Österreichischen Gartenbaugesellschaft unter Führung ihres rührigen Präsidenten Baron Hennet und des Generalsekretärs Ing. Hartmann zuteil wird. Besondere Aktualität gewann die Blumenschau im Hinblick auf den kommenden Wettbewerb „Wien im Blumenschmuck“, für den die Stadt Wien 10.000 Schilling und die Wiener Landwirtschaftskammer 4000 Schilling an Preisen gewidmet haben. Auch der jüngste Muttertag stand in erfreulicher Weise unter der Wirkung der unaufbringlichen Propaganda der Blumenausstellung in der Gartenbaugesellschaft.

Behördlich konzessioniertes
 Installations-Büro für Gas- und Wasserleitung,
 sanitäre Anlagen und Elektrotechnik
MAX BERGER
 WIEN, I., NAGLERGASSE 9 — TEL. U-20-3-29

Asphaltierungen
Dachdeckungen mit Pappen aller Art
Isolierungen gegen Feuchtigkeit
Bitumenemulsion (Kaltasphalt)
Colfalt
Posnansky & Haumann
 Ges. m. b. H. Wien, I., Nibelungengasse Nr. 8
 Fernruf: B-25-4-20 und B 25-4-21
 Gegründet 1858

SIEMENS
GAS
WARMWASSER
GERÄTE
SEIT 50 JAHREN
FÜHREND
WIEN

IX., ALSERSTRASSE 20, TEL. A-23-5-70/71
VII., MARIAHILFERSTRASSE 60, TEL. B-38-2-34

Bauberatungs- stelle

der Zentralvereinigung
der
Architekten Österreichs

Wien, I., Hochhaus, Fahngasse



Für jeden Stand —

Segen jede Gefahr!

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungsanstalt

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon U-27-5-40

Neu eingeführt: **Krankenversicherung mit Bonussystem**